

### Für alle?

„Der Christbaum für alle.“ Wie in den letzten Jahren, so stellt auch diesmal ein fürsorglicher Magistrat vor dem Waagegebäude eine mächtige Tanne auf. „Für alle“ heißt es. Elektrische Birnen glücken an den Ästen an dem Baum und helfen mit der Illusion zu wecken — der Weihnachtsbaum für alle. Jeder freut sich, der darüber geht und im letzten feinen Baum zu Hause denkt, der am Weihnachtsabend mit seinen Kerzen eine kleine Feste tunde bereiten soll.

Eigentlich aber sollte der Baum doch nicht für alle sein, sondern für alle die, die keinen eigenen haben. Aber gerade die, die keinen haben, die so arm sind, Weihnachten zu feiern, die jetzt rechnen und überlegen, ob sie die Pfennige erübrigen können, um den Kindern mit einer Tasse Schokolade ein ganz besonderes Fest bereiten zu können — freuen die sich? Rechnen die denn ihnen die schöne Niesentanne nicht ein bitteres Zeichen ihrer Not?

Ich habe einen Erwerbslosen gefragt, was er über den Weihnachtsbaum denkt, der ihm und allen seinen Kameraden fehlt, der ihm den Baum von der Seite, wie da die Elektriker auf den Leitern herumturban und die Lichtleitung legen. Dann meinte er: „Ja, sieht ja sehr schön aus! Aber mir wäre der Feld für eine Birne lieber, als wie der junge Christbaum.“ Das klingt sehr roh und materialistisch meinen Sie? Gewiß. Aber wie wäre wohl Ihnen, wie wäre wohl uns zu Wit, wenn wir mit leeren Händen, leeren Taschen, nackten Füßen und überfüllten Schuhen an diesem strahlenden Christbaum vorbeimarshieren auf dem Weg in ein ungeheiztes Zimmer, ins Kassenquartier, ins Obdachlosenstübchen? Ob wir sehr viel Sinn hätten für die Schönheit dieser Weihnachtsprobe der braven wohlwollenden Stadtbetriebe, mit dem unsichtbaren Symbol: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“?

Schon ist diese Bitte des „Christbaums für alle“, sehr schön, ohne Zweifel. Aber diese tauartige Welt, die den „Frieden auf Erden“ nicht kennt, nicht will, nicht durchsetzen kann, ist leider, leider so eingetrübelt, daß die Armen und Verarmten von dem „Christbaum für alle“ nichts haben. Wie sie von allem — nichts haben.

### Achtung, Nazis stehen Mägen!

In der Weißstraße entstand gestern nachmittag eine Schlägerei zwischen zwei Kommunisten, einem Nationalsozialisten und einem Stahlhelmmitglied, an der sich später einige weitere Nazis beteiligten. Das Überfallmoment war schnell zur Stelle und riefen sämtliche Beteiligten mit. Die Vernehmung bisher ergaben hat, soll einem der Kommunisten bei einer Schlägerei vor einigen Wochen von einem Nationalsozialisten eine Wunde gestochen worden sein. Deshalb die handfeste Widerstandswehr. — In der St. Ulrichstraße konnte gegen mittag eine Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten durch die Polizei verhindert werden.

Somit gab es die üblichen privaten Streitigkeiten.

### Die Vorgärten in der Bernburger Straße.

Der Grundigentumsausschuß der Stadtverordnetenversammlung stimmte in seiner letzten Sitzung einer Grundstücksveräußerung in der Bernburger Straße zwecks Errichtung eines Einfamilienhauses zu. Die Reichsbahn-Gesellschaft bedarf zur Anlage eines fünften Gleises wie zur Errichtung eines sogenannten Endbahnhofes und Schließbahnhöfes größerer, der Stadtbetriebe gehöriger, zum Teil auf Dienstraß für gelegener Geländestücke. Dem Verkauf zum Preise von rund 88.500 M. wurde zugestimmt. Ebenso wurde einer Grundstücksveräußerung an der Friedrich-Ebert-Strasse und am Hallescher Weg zugestimmt.

### Der Verkauf von Vorgartengelände

In der Bernburger Straße wurde ausgehoben, da der Kaufpreis von 10 km. 25 M. pro Quadratmeter orts- und zeitgemäß ist und eine Verbreiterung dieser Straße aus verkehrstechnischen Gründen erfordet werden muß. Einem Verkauf von Straßengelände in der Dölauer Straße zum Preise von 2 M. je Quadratmeter wurde ebenfalls zugestimmt. Das in der Albert-Dehne-Straße verpöppelnde Gartengelände des Bürgergerichts ist ein nicht unbedeutendes Verpöppelverhältnis, besonders für die Einfahrt Großer Sandberg. Um dieses zu beseitigen, werden 12 Quadratmeter à 20 M. dem Fiskus abgekauft und alsdann die Eingrenzung zweckentsprechend zurückgenommen.

### Vordereulobnis am „goldenen Sonntag“

Wie von der Regierung in Verlesung zur Freude aller Stellen badenden Paukenten mitgeteilt wird, darf am Sonntag, 14. Dezember, in sämtlichen Bäckereien des Regierungsbezirkes Verlesung gearbeitet werden. Die Arbeitszeit darf jedoch acht Stunden nicht überschreiten und muß spätestens 16 Uhr beendet sein.

## Halles Rathauszentrum vollendet

Der Rathaus, ein Dokument neuer Baugesinnung, fertig

Der Ehrenhof, der Hof zwischen dem Rathaus und dem Rathaus, ist nun fertiggestellt. Damit ist eine bauliche Entwicklung vollendet, die sich über lange Zeit erstreckt, viel Mühe, viel Kämpfe und viel Arbeit erforderte, als sie durchgesetzt war. Ganz es doch, die Spuren, das heißt, sehr gewaltig und aufwändige Spuren, zu tilgen, die das Rathauszentrum Halles, von der Leipziger Straße bis zur Rathausstraße, zu einem Bild der Gächlichkeit machten.

Es sei nur an das alte Polizeigebäude in der Rathausstraße erinnert. Der entstimmte nicht jener fürchterlichen Wunde, aus deren einem Fenster die Fahne mit dem roten Kreuz herausging. Dieses Bild, diese triste, trostlose „Anstalt“ muß man sich in Erinnerung rufen und heute noch dem Rathaus gehen.

### Ein anderes Bild, ein anderer Geist, eine andere Gesinnung sprechen da zu uns.

Es freilich bei denen, die eifrig und anerkanntswert diesem neuen Baukomplex und der neuen Bestimmung, die sich in ihm ausdrückt, Hilfe und Unterstützung geben, auch in allen anderen Beziehungen, vor allem in den sozialen und zeitlichen Fragen unserer Zeit, dieses neuen Geistes anhängen, ihm Raum und Wirksamkeit bestatten,

### Lebendig wie im Wahlkampf, aber

## Noch mehr Aktivität verlangt

Nalliche Parteiverammlung zeigt klare Erkenntnis und Kampfbereitschaft der Sozialdemokratie - Billige Einmütigkeit über die Taktik der Partei

Salz, den 13. Dezember.  
Im großen „Volkspart“-Saal sollte gestern abend von einer Mitgliederversammlung Genosse Dr. Löwenstein sprechen. Durch die Reichstagsöffnung wurde Löwenstein verhindert und so sprang Genosse Dr. Kinner (Berlin) für ihn ein. Kinner machte Ausführungen zur politischen Lage und löste damit eine lebhafte, auf beachtlicher Höhe stehende Diskussion aus. Er führte etwa aus:

Alle politische Betrachtung muß heute unter dem Gesichtspunkt der Wahl vom 14. Dezember stehen. Dabei sind nicht die verlorenen Mandate das Entscheidende, sondern die grundsätzliche Richtung unserer Stellung. Der Reichstag hat heute eine antiparlamentarische Weisheit. Noch wichtiger ist aber die Veränderung auf dem anderen Kampffeld: die Lage im außerparlamentarischen Kampf. Das Auftreten und die Kampfesweise der Nationalsozialisten haben zu einer Verstärkung und Erweiterung geführt, wie sie bisher unbekannt waren. Die Nazis haben vor allem die bisher politisch uninteressierten für sich gewonnen. Ihre Nachläufer legen sich zumeist zusammen aus Angehörigen, denen eine Art „besserer Sozialismus“ wertlos importiert, aus Kammer, gegen die die Republik allzu human war, aus der Masse der Kleinrentner, und als Führerschaft voller Energie und Draufgängerium die Studenten.

Das ist die Wirtschaftskrise eine der Ursachen nationalsozialistischer Erfolge, aber sie ist es nicht allein. So wird also die nationalsozialistische Bewegung nicht mit der Wirtschaftskrise zugleich überwinden sein.

### Der Kampf auf Kom,

Der Auftakt für alle fortschrittlichen Geister, für Zerschlagung der Gewerkschaften, der Sozialdemokratie, die Sprengung der Brudereien, Vernichtung der Presse, das alles trat erst ein, nachdem Mussolini Ministerpräsident war, als er an der Macht saß. Die Arbeiterbewegung muß die Demokratie zu erhalten streben. So blieb nach dem September nur eine Ausweglosigkeit übrig, eine Taktik, die uns Zeit gewinnen läßt. Denn wir brauchen Zeit, uns umzustellen; die große Arbeit, die Massen der Mitglieder sind nicht so rasch neu orientiert. Wir haben die erste Arbeiterbewegung geschickt, wie haben die zweite geschickt, wir haben Brüning geschickt. Denn:

Es kommt heute nicht mehr auf den Kranken, sein an!

Wir hatten nicht die Frage: Arbeiterbewegung oder nicht?, sondern: Diktatur Brüning oder Diktatur Hitler? Die Diktatur Brüning soll uns Zeit gewinnen lassen für die Aufklärungsarbeit und die Aktivierung der Partei. Die Jugend kennt heute das Wort „Marxismus“ als ein Schimpfwort. Das muß anders werden! Wir müssen mehr von unseren großen Geistes, mehr von unseren Idealen sprechen. Vor lauter sachlicher Arbeit haben wir veräuert, die großen Ziele anzugehen. Damit ist nicht gesagt, daß die sachliche Arbeit unumgänglich ist. Der Kampf um die Arbeiterbewegung, die Jugendaufklärung, die wir Brüning abgerufen haben, das ist sachliche Arbeit, die auch ihre Früchte trägt. Die Vorlage, die die Sozialdemokratie dem Reichstag macht, um die Arbeiter- und Wohlfahrtsfürsorge zu vereinheitlichen, das ist bitter nötige und wertvolle sachliche Arbeit.

Wir können die Millionen, die zur Sozialdemokratie stehen, jetzt aktivieren, wir können auf sie bauen, wenn wir sie richtig anfaßen. Wenn wir bereit sind, alles zu wagen und alles einzusetzen, auch im außerparlamentarischen Kampf, dann wird auch der parlamentarische Kampf erfolgreich sein als bisher.

Nach diesen sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen kam es zu reger Debatte, die Parteieinmütigkeit mit Kinner sagte. Der erste Redner, Genosse Kinner, machte, bei der Zerlegung Brüning recht aufmerksam zu sein. Die augenblickliche Krise der kapitalistischen Wirtschaft habe ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Breite Brüning zusammen und gefasse es ihm nicht, Ordnung in die Wirtschaft zu bringen, so würde man uns auf schwerste Belasten. Gegen den Bürokratismus in der Partei und für die stärkere Unterstützung der Jugend trat dieser Redner besonders stark ein. Großen Wert lege Genosse Kinner auf die Enttarnung der Nazis. Die sittlich-moralische Verbrämung

das wollen wir lieber nicht prüfen.

Es sind noch viele Dinge in Halle und seinen sozialen Zuständen, die gleich dem alten Polizeigebäude verschwinden müßten.

Wenn sich hier eine neue Baugesinnung ausbreiten und auswirken wollte, dann wäre manches besser. — Allerdings sind das eben Dinge, die weniger repräsentativ und sichtbar sind!

Nach rund zweieinhalb Jahren Schaffens ist die Arbeit auf der Rathausbaustelle zwischen Rathausstraße und Leipziger Straße beendet. Selbstbesonnt und die neue Baugesinnung fundend, steht das neue Verwaltungsgelände zwischen dem alten Jenositz und dem Kleinen Sandberg. Der alte Plan, den Bauvorgang vom Rathaus nach der Leipziger Straße zu bauen, ist verfallend. Der Rathaus, dessen Pfisterung jetzt fertiggestellt ist, erhielt nach der Rathausstraße eine einfache Einfriedigung auf Granitsockeln.

Damit ist der Rathaus, den wir bei unserer Bezeichnung des Hochhauses in seiner damaligen Beschaffenheit für unzulässig erklärten, harmonisch in das Ganze eingegliedert. Mit dem einfachen Eisenblech nach der Rathausstraße wird ein Wert vollendet, das der Ausbruch einer anderen Zeit, eines neuen Lebens ist.

**Billige Ueberschuhe**

Wir wollen nicht viele Worte über Preisabbau machen — unsere Preise sagen Ihnen mehr als es Worte vermögen.

Gabardine-Stoff-Ueberschuhe beige mit Samtkragen für hohen Absatz .....	<b>3,90</b>
Gabardine-Stoff-Ueberschuhe beige meliert für flachen oder hohen Absatz .....	<b>4,50</b>
Gabardine-Stoff-Ueberschuhe mit Reißverschluss, beige meliert .....	<b>5,90</b>
Ganz-Gummi-Ueberschuhe Lock oder braun, die große Mode .....	<b>6,90</b>
Kinder-Gabardine-Ueberschuhe ..... Gr. 24/28 4,90 29/35	<b>3,90</b>
Kinder-Ganz-Gummi-Ueberschuhe schwarz oder braun .....	<b>5,50</b>

**Schonen Sie Ihre Schuhe!**

**Friedrich mit Leipziger Str. 3 Oehlschläger**





# für freie Stunde

## Lehrer Stuppke

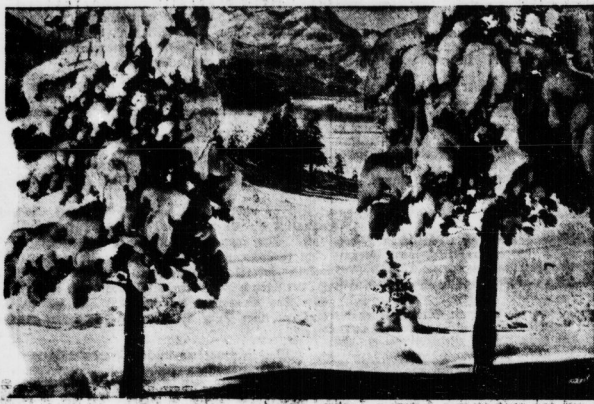
Zwölfmonatliche Begebenheit von Alfred Thieme

Die Schüler des Lehrers Stuppke liebten das blauegeirte Muster auf ihren moeren Ankleiden...

Er nicht bemerk, daß seinem oben Handwerk schon einige Augenblicke ausgehen worden war...

„Ich erlaube gar nichts, mein Herr, vor allem nicht, daß Sie so wild auf meinen Jungen los-

## Der Winter macht Ernst



Unter solchen Umständen erlitt es sich, daß Peter Weber seinen Lehrer Stuppke nicht be-

„Was, du Bengel, du Kaufjunge, keine Zeit!“ Stuppke verlor auf offener Straße die Fassung...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

beiter, griff hier in die Methode seiner Erziehung ein, vernichtete kein Ansehen und keine Autorität...

„Ich — ich — lehne es ab...“ und in diesem Augenblicke fauchte durch das geöffnete Fenster wieder eine Ladung Knatterhosen in die Stube...

Es ist nachher alles herausgekommen. Peter Weber hat die Prügel für Fritz, Franz und Friedrich eingekauft...

## Das Portrait.

Humoresk von Mario Roth.

Carlos stand vor dem Selbstbildnisse, betrachtete die Züge, die Augen, das Haar...

„Oftem gesagt, ja, Recht schön!“, sagte er.

„Was malen Sie?“, fragte der alte Bankier Rombo.

„Ja, auch Portraits“, sagte Carlos.

Carlos sah auf wie einer, der nicht recht gehört zu haben glaubt.

„Was malen Sie?“, fragte der alte Bankier Rombo.

## Der Zufall

Humoresk von Franz Arnau

Der Dichter Staumfels hatte die wunderbare Reize seiner vier verheirateten Frauen durch das große „Der Cyclop“ gekostet.

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Dieses noch nie gehört. Als er den Dramaturgen fragte, meinte dieser: „Ja, ja...“

Da wurde der Direktor blaß. Er stürzte auf die Bühne, auf der eben die Generalprobe ab-

Der Autor dankte dem Direktor auf den Knien.

„Das Stück wurde dreimal durch den Vorstellungs-

Benjamin Kohler engagierte die Dame als erste Dramaturgin.

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...

„Ich habe keine Anklagen gegen Sie, Herr Stuppke,“ antwortete Peter Weber...



Stürme wieder ausbrechen. So hieß man ein Gomolich...

19.00: Der neue Hubschrauber. 20.00: Unterhaltung...

Telefonen - Mendel - Sahl H. Propheete... Bequeme Zahlungsweise.

Mende - Mende - Mende Otto Gröbel... Bequeme Zahlungsweise.

Königsweinstrassen... 11.00: ... 12.00: ...

Herz-Ärztin... 100 Volks 4,50 und 7,50.

Wenige... 8.00 und 8.50. Zeit und Material...

Die neuen Programme:

Leipzig-Dresden... Sonntag: 7.00: ... 8.00: ...

Honorary

Ein Jahr früher... 1.12.1931. Die 33. ...

Alle oben besprochenen Platten sind zu haben im Pianohaus

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33 Gramophon-Platten!

Schönheitspflege durch den Darm

Von Prof. Dr. med. M. Vogel (Dresden). Für Schönheitspflege interessieren sich in der Regel nur die Damen...

Die neue Schallplatte... Tri-Ergon... Schallplatten... Electrola Apparate Platten

„Das Alle stürzt, es ändert sich die Zeit“

Nicht die alten Kochbuchlehren: keine Mahlzeit ohne Fleisch, sondern die Regeln der Wissenschaft...

„Es tut mir nicht etwa nur ein Reizmittel...“

Apfelsinen können aber noch mehr als das. Neben den Zitronen sind sie die vitaminreichsten Früchte...

MEERSEBUDGET

Verkaufsstelle des „Seebüchleins“: ...

Vorweihnachten

Es weiß man dem Kalender glauben soll, nähern wir uns Weihnachten, dem „Feit der Liebe und des Friedens“...

leichte herrschenden Kapitalismus. Wohlfühl allein ist nicht... Die großen und kleinen Weihnachtsmärkte...

Weihnachtsmärchen im Stadttheater Halle

Wie alljährlich, so bringt auch das Theater in der Weihnachtszeit im Stadtheater wieder eine Uebertragung...

Wie komme ich Weihnachten zu 5. und 6. Fremdenabstufung?

Der Verkauf der Theaterkarten beginnt für die 5. Fremdenabstufung (21. Dezember) am 15. Dezember...

Einige Fragen zum neuen Schreiben

Der einige Fragen zum neuen Schreiben durch die folgende Frage: „Wie kommen die Christen zu dem Christen?“...

Stillebestätigung

In letzten Nummer des „Volk“ sprach man gegen den 20.15 Uhr im Wägen vom nördlichen Gellert...

Bretzabbau: getreidlos

Der Markt war heute überaus reich beschickt. Wenn man von einem Bretzabbau sprechen darf, so sind süßliche etwas billiger geworden...

Die neue Schallplatte

Ein Wort, von demselben Ort her gestellt, der Reichhaltigkeit von Kurt Böhmer...

Alle oben besprochenen Platten sind zu haben im Pianohaus

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33 Gramophon-Platten! Steter Eingang der Neuerscheinungen...

Schönheitspflege durch den Darm

Von Prof. Dr. med. M. Vogel (Dresden). Für Schönheitspflege interessieren sich in der Regel nur die Damen...

„Das Alle stürzt, es ändert sich die Zeit“

Nicht die alten Kochbuchlehren: keine Mahlzeit ohne Fleisch, sondern die Regeln der Wissenschaft...

„Es tut mir nicht etwa nur ein Reizmittel...“

Apfelsinen können aber noch mehr als das. Neben den Zitronen sind sie die vitaminreichsten Früchte...

„Das Alle stürzt, es ändert sich die Zeit“

Nicht die alten Kochbuchlehren: keine Mahlzeit ohne Fleisch, sondern die Regeln der Wissenschaft...

„Es tut mir nicht etwa nur ein Reizmittel...“

Apfelsinen können aber noch mehr als das. Neben den Zitronen sind sie die vitaminreichsten Früchte...

„Das Alle stürzt, es ändert sich die Zeit“

Nicht die alten Kochbuchlehren: keine Mahlzeit ohne Fleisch, sondern die Regeln der Wissenschaft...





# Exekutivitzung der Sozialistischen Arbeiterspartinternationale

Wien, die Stadt des 2. Arbeiter-Olympias, war der Ort, an dem sich die Exekutive der S.A.P.I. zu Beratungen versammelte. Der Tätigkeitsbericht des Sekretariats fand Billigung. Gleichzeitig wurde über den Stand der eingeleiteten der Internationalen Verträge berichtet.

Die politischen Verhältnisse in Polen sind nicht ohne Einfluß auf die dortigen Arbeiterparteiorganisationen geblieben. Insbesondere die ukrainische Turn- und Sportbewegung hat dem Vize in Lemberg als am härtesten betroffen worden. Dieser Verband wurde mit all seinen Ortsgruppen aufgelöst, das Vermögen beschlagnahmt und die Führer verhaftet. Unter der größten Arbeitslosigkeit, welche besonders in Ostpolen herrscht, leiden auch die Arbeiter-Turn- und Sportverbände in Ostpreußen und in der Ghetto.

Eine erfreuliche Nachricht ist aus Frankreich zu bezichtigen, wo der Verband in diesem Jahre einen Zuwachs von 50 neuen Vereinen erreichte. Die Exekutive genehmigte die

## Gesamtsatz eines Mitteilungsblattes seitens der Internationalen,

das über die wichtigsten Geschehnisse in der S.A.P.I. und den ihr angehörenden Verbänden berichtet. Das Mitteilungsblatt wird von Prag aus in mehreren Sprachen herausgegeben. Weiter wurden die Vorbereitungen für das Olympia - Winter-Olympia, das auch Sommer-Olympia - besprochen. Das Wiener Stadion, das durch seine große Ausdehnung und zweckmäßige Einrichtung überaus wertvoll wird, wird in Bielefeld fertiggestellt, dann ist feiner Bestimmung gegeben und zum ersten Male von Arbeiterportlern aus der ganzen Welt benutzt werden kann.

Das Olympia wird in dem nächste durchgeführt werden, wie dies der Prager Vertrag festlegt.

Betreffe der Ratsbewegung mit deren Erziehung gerechnet werden, die diesbezüglich geführten Verhandlungen eine günstige Erledigung fanden.

## Auch ein Kapitel Staatszuschüsse

Der Verband Mitteldeutscher Hallensportler im Deutschen Reich hat in Leipzig ein Grundstück mit Gebäude für über 100 000 Mark als Verbandsheim erworben. Das kam selbst der bürgerlichen Presse überraschend und ihre Vertreter haben in einer Besprechung dem mitteldeutschen Verbandsausschuss ein hartes Ende - der Staat hat dem Verband Gelder gegeben und die meisten angelegt werden. Ist das nicht ein recht eigenartiges Unternehmensegeben von Staatswegen?

Wir erinnern uns noch, als der Arbeiter-Turn- und Sportbund seine Bundesführschule in Leipzig baute. Da konnte sich der Staat

zu seiner Unterhaltungsspflicht erst entschließen, nachdem der Bund mit eigenen Mitteln den Bau durchgeführt. Der Bund mußte also den Nachweis liefern, daß seine Mitgliederzahl gestiegen hinter dem Unternehmen steht und sich durch seine finanziellen Opfer lösen kann. Das ist ein Beweis dafür, daß die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung in Deutschland ein wirkliches Bedürfnis ist. Die Mitteldeutschen Reichsvereine für Verbandszwecke sind nennenswert, dessen Mitgliederzahl so zur Finanzierung eines eigenen Hauses herangezogen wurde und so erfolgreich seine Pflicht erfüllte, wie die Mitglieder des Arbeiter-Turn- und Sport-Bundes heim aus ihrer Bundesführung. Das ist aber auch gar nicht notwendig, der Staat sorgt schon für sie.

Wo bleibt die ausgedehnte Gesetzgebung gegenüber den Arbeiterportlern?

# Morgen: Die Handballserie beginnt!

Es wird wohl, zu einer Zeit, wo in anderen Ländern die 1. Serie unter dem Titel 'Handball' beginnt, hat in Leipzig die Handballserie begonnen. Es werden an diesem Sonntag 10 Handballspiele im Leipziger Stadion stattfinden. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen.

Die Handballserie beginnt morgen in Leipzig. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen.

## Außerdem:

**Halle und Umgebung**  
Der Sonntag bringt eine ganze Anzahl sehr interessanter Spiele. So spielen die Hallenhandballer der 1. Halle (Wahlstadt) auf dem Platz 'Wahlstadt' gegen die 2. Halle (Wahlstadt) im Spiel 'Wahlstadt' am Sonntag 10 Uhr. Weiter finden sich in Halle 10 weitere Handballspiele.

**Leipzig**  
Auf dem Saubergweg bei Leipzig findet am Sonntag ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) um 10 Uhr. Weiter finden sich in Leipzig 10 weitere Handballspiele.

**Merseburg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Merseburg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Merseburg 10 weitere Handballspiele.

**Bitterfeld-Wittenberg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Bitterfeld-Wittenberg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Bitterfeld-Wittenberg 10 weitere Handballspiele.

## Klassenbewußt.

Wunderbare Verhältnisse herrschen in den unruhigen Interzessionsgemeinden. Unser unterer Klassenbewußtsein über die Vorgänge im 1. Testament 08 in Halle wird in der kommunistischen Presse begründeterweise ein würdevoll angestimmt. Darüber kann man aber zur Lageordnung übergehen, nachdem man daraus festgestellt hat, daß Herr Stenipf jugend, Verwirrungen aus sich genommen und den richtigen Orientierungsweg vorgezeigt zu haben. Das Interzessionsbewußtsein des Vereins 'Autonoma', das bei der S. G. verbunden wird, hat sich nun konstituiert und als Vorkämpfer in den jungen Herrn, namens Herr Stenipf, gewählt. Letzterer wurde erst vor kurzem von der Öffentlichkeit vorgeführt. Im 'Klassenkampf' Nr. 27, am 22. November, lesen wir:

**Meinung der Partei:** Das Sekretariat der 1. Halle ist durch folgende Mitglieder (Halle) gewählt worden: Sekretär wurde erst vor kurzem von der Öffentlichkeit vorgeführt. Im 'Klassenkampf' Nr. 27, am 22. November, lesen wir:

**Eilenburg-Schkeuditz Bezirksmehrschaften.**  
Das Bezirksblatt der Eilenburg-Schkeuditz Bezirksmehrschaften ist ab dem 1. Dezember herausgegeben. Der Inhalt ist sehr interessant.

## Auf tausenddem Bob ins Tal



Im rasenden Schwung wird die Karre genommen, hoch hinauf wird der Bob auf den liegenden Rand gezogen, dann geht die rasende Fahrt weiter hinab ins Tal.

Die Handballserie beginnt morgen in Leipzig. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen.

**Leipzig**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Leipzig ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Leipzig 10 weitere Handballspiele.

**Merseburg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Merseburg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Merseburg 10 weitere Handballspiele.

**Bitterfeld-Wittenberg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Bitterfeld-Wittenberg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Bitterfeld-Wittenberg 10 weitere Handballspiele.

**Sportamtliche Bekanntmachungen.**  
Die Handballserie beginnt morgen in Leipzig. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen.

**Leipzig**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Leipzig ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Leipzig 10 weitere Handballspiele.

**Merseburg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Merseburg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Merseburg 10 weitere Handballspiele.

**Bitterfeld-Wittenberg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Bitterfeld-Wittenberg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Bitterfeld-Wittenberg 10 weitere Handballspiele.

**Veranstaltungen**  
Die Handballserie beginnt morgen in Leipzig. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen.

**Leipzig**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Leipzig ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Leipzig 10 weitere Handballspiele.

**Merseburg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Merseburg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Merseburg 10 weitere Handballspiele.

**Bitterfeld-Wittenberg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Bitterfeld-Wittenberg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Bitterfeld-Wittenberg 10 weitere Handballspiele.

**Allgemeine Kundgebung**  
Die Handballserie beginnt morgen in Leipzig. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen. Die Spiele werden von 10 Uhr anfangen. Die Handballserie wird von 10 Uhr anfangen.

**Leipzig**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Leipzig ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Leipzig 10 weitere Handballspiele.

**Merseburg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Merseburg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Merseburg 10 weitere Handballspiele.

**Bitterfeld-Wittenberg**  
Am Sonntag 10 Uhr findet in Bitterfeld-Wittenberg ein Handballspiel zwischen der 1. Halle (Wahlstadt) und der 2. Halle (Wahlstadt) statt. Weiter finden sich in Bitterfeld-Wittenberg 10 weitere Handballspiele.

**Reine Vosheiten.**  
Denken Sie nur, ein Mensch, den ich seit fünf Jahren kenne, hat mich heute geschimpft! - „Nanu, wer war es denn?“ - „Mein Vater.“

„Er sagt, ich wäre das netteste Mädchen in der Stadt“, erzählt die Tochter begeistert. Soll ich ihn einladen?“ - „Einer nicht“, antwortete die Mutter, „ich bin bei keinem neuen Eindruck!“

Albert: „Wann, der Otto sagt mir gar keinen Blick im Gesicht.“ Wonne: „Keinen Blick? Will er denn mehr als die Hälfte haben?“ Albert: „Nein, das nicht.“ - Wonne: „No, Otto, was willst du dann noch?“ - Albert: „Ja, Otto, was willst du denn? Er ist der nette Mann und ich soll auf seinen Seiten liegen!“

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219301213-11/fragment/page=0010

**Thalia-Saal**  
 Dienstag, den 16. Dezember,  
 abends 8 Uhr:  
**Erk Jan HANUSSEN**  
 Telepathie, Television,  
 Graphologie, Gomboly,  
 Hallsehen etc.  
**Neue Experimente!**  
 Karten zu 1,- bis 3,- RM. bei  
 Heinrich Kothan.

**Zoologischer Garten**  
 Sonntag, 14. Dezember, nachm.  
 4 und abends 8 Uhr:  
**KONZERTE**  
 des Hall. Synph.-Orchesters.  
 Leitung: Benno Plitt.  
 Dienstag, den 16. Dezember,  
**6. Symphonie-Konzert**  
 Solist: **HORST GEBHARDI**  
 Ertart (Klavier)

**Volkspark**  
 Heute abend  
**3. Winterkonzert**  
 (Basso Big.)  
 Morgen, Sonntag:  
**Wiltiger Tanz- u. Sonntag**  
 (Wiltiger-Or. Club).  
 Kapelle Zorge  
**Winterkonzert-Festkonzert**

Warum wollen Sie für fach-  
 männlich genau geprüfte  
 Schweizer  
**Qualitäts-Uhren**  
 bis 50%  
 mehr bezahlen als bei uns?  
 Diese Uhren bieten wir durch di-  
 rekte Einkäufe ab Fabrik und durch  
 Vermeidung hoher Kosten für Laden-  
 miete usw.

**Planohaus**  
**Maercker & Co.**  
 Schwanenb. 132  
 Montagabend 19  
 an d. Preisnachh.  
 Silberring

**R. Voss**  
 Juwel-Fabrikant  
 Leipziger Str. 1  
 (Katholischenzentrum)

**Uhrenhaus Präzision**  
 G. m. b. H.  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63  
 Verkaufsstellen:  
 Leipzig, Neumarkt 24.  
 Dresden, Amalienstraße 13.  
 Magdeburg, Breite W. 36.  
 Hannover, Bahnhofstraße 67.  
 Breslau, Schwedinger Straße 54.  
 Katalog mit 240 Uhren gratis durch-  
 aus. Zentrale Dresden, Amalienstr. 13.  
 Direktor Versand an Private!

**Werbt neue Leser!**  
**Wichtige Bestimmungen**


**Brennholz**  
 Einleitung zur öffentlichen Stadt-  
 verordnetenung am Dienstag,  
 den 16. Dezember 1930, um 15  
 Uhr, im Rathaus, Einberufen-  
 werden: Bürgermeist. 2 Treppen.  
 Tagesordnung:  
 1. Weißliche Witterungen.  
 2. Antrag auf Bewilligung einer  
 Bewilligung zur Verfügung.  
 3. Veränderung des Witterungspreises  
 in der Witterungszeit.  
 Delikt, den 12. Dezember 1930.  
**Der Stadtvordnen-Vorbeser.**  
 W. G. L.

Unser weltberühmtes Spezialbier

# Salvator

kommt schon im Laufe des Monats Dezember nach außerhalb Bayern  
 zum Versand, so daß es  
**ab 24. Dezember in allen außerbayerischen Städten ausgedient**  
**werden kann.**  
**Ende März nächsten Jahres ist der Versand beendet.**

Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht etwa eine der vielfachen  
 Nachahmungen desselben zu erhalten, beachte man die nachstehend abge-  
 bildete, auf jedem Fasse und jeder Flasche angebrachte Schutzmarke.



**A. G. Paulanerbräu Salvatorbrauerei  
 und Thomasbräu  
 München**

Hauptvertretung:  
**Hermann Stäber vormals O. Filss**  
 Hallischer Biervertrieb „Feldschlößchen“, Halle an der Saale  
 Landsberger Straße 27-28; Fernruf Nr. 23894 und 26268.

**Preisabbau!**  
**Pianos**  
**Flügel**  
**Harmonium**  
 beachtete  
 Marken  
 nach Maßgabe  
 völliger Preis

**Volksfürsorge**  
 Gewerkschaftlich-Genossenschaftl. Versicherungs-  
 aktiengesellschaft Hamburg 5.  
 Größte Volksversicherungsgesellschaft Deutschlands.  
 Gesamtwert rund 2,1 Millionen Versicherte mit  
 870 Millionen RMark Versicherungssumme,  
 115 Millionen RMark Vermögen, davon  
 Signatur der Versicherer:  
 über 80 Millionen RMark Prämienreserve,  
 über 20 Millionen RMark Gewinnanteile,  
 zusammen über 100 Millionen RMark.  
 Versicherungsleistungen: 11 Millionen RMark  
 seit November 1923 (Ende der Inflation).

Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen:  
 Halle, Markt 26, Zim. 58. — Leipzig, Leipziger Straße 32, Zim. 61-64. —  
 Bitterfeld, Innere Zerbiger Straße 7, oder der Vorstand der Volks-  
 fürsorge in Hamburg 5, Am der Alster 57-61.

**Flottierende**  
**Kanariensöhne**  
 und -weibchen  
 von Hoffmann,  
 Boltmannstraße 3,  
 S. 11.  
**Kanariensöhne**  
 guter Stamm und  
 Sänger, auch  
 Weibchenverant-  
 liche, Schumann,  
 Galle S., Schmeer-  
 str. 16.

Zur Feltbäckerei  
 empfehle auch in diesem Jahre meine täglich frische, triebkräftige und zuverlässige

# Presshefe

sowie meine zur Stollenbäckerei beliebten  
**Backgewürz-Essenzen und Zutaten**  
**Otto Franz, Halle**  
 Bäckerei-, Konditorei- und Kochkunst-Bedarf  
 Märkerstraße am Markt Tel. 21147



**Staubwedel billig!**  
 1. aus Holz  
 2. aus Metall  
 3. aus Kunststoff  
 4. aus Gummi  
 5. aus Leder  
 6. aus Stoff  
 7. aus Papier  
 8. aus Glas  
 9. aus Stein  
 10. aus Bronze  
 11. aus Silber  
 12. aus Gold  
 13. aus Platin  
 14. aus Nickel  
 15. aus Kupfer  
 16. aus Zinn  
 17. aus Blei  
 18. aus Eisen  
 19. aus Stahl  
 20. aus Aluminium

## TRAUER KLEIDUNG

HÜTE, SCHLEIER  
 KLEIDERSTOFFE, FLORE  
 HANDSCHUHE, STRÜMPFE  
 KLEIDER-MASSANFERTIGUNG  
 IN 24 STUNDEN  
**SEHR PREISWERT**  
**HUTH**  
 CO-AG HALLE, GROßE STEINSTR. 80/87  
 MARKT 24



## SCHENKT

Strümpfe, Socken, Handschuh, Spitzen  
 Und Decken, die vor Kälte schützen,  
 Mit Schläpfen, Unterwäsche, Kragen  
 Schafft man zum Feste groß Behagen,  
 Auch macht man eine Weihnachtsfreude  
 Mit Stoff zum Mantel und zum Kleide.  
 Mit Lampenschirmen, Mandarbeln  
 Kann man den Gabentisch bereiten,  
 Und — was wohl heut ein jeder weiß  
 Stets grosse Auswahl — bill'ge Prei's!

bei  
**W. F. WOLLMER**  
 Große Ulrichstraße Nr. 6-10  
 Gegründet 1769

## Gaststätten

im Saalekreis  
 die ich empfehlen.

**Ammerdorfer-Beesen-Radewell:**  
 „Stübchen“, „Höf“, (Zhieme), Saalefische Str.  
 „Brotbacken“ (Herr Schumann)  
 „Höf“, (Herr Richter), Saalefische Str. 14  
 „Zur Erholung“ am Hohenort

**Brachstedt:**  
 „Schwarzwald“ Herr Sebald

**Dölau:**  
 „Zum Waldbaum“ (Herrn Weidmann)  
 „Zum Goldenen Stern“ (Herrn Weidmann)  
 „Höf“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Gröbers:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Könnern:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Leititz:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Löbjuhn:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Merseburg:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Nieburgen:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Osmanle:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Passendorf:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Reideburg:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Schleiz:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Schwetters:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Teicha:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Wettin:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Zobitz:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

**Zwintschöna:**  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)  
 „Zum Wald“, (Herrn Weidmann)

Jede Zeile folgt monatlich 1. — Rest.  
 Der Betrag wird mit dem Bezugsgeld eingezogen.

Ob Tisch, Haus und Wagen,  
 ob Schaukelgestell:

## Mit Matador

baut man jedes Modell!

Matador-Baukästen sind nur zu haben bei

### Volksblatt - Buchhandlung

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27



# Großer Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Hauses zu zeitgemäß niedrigen Preisen!

Etwas ganz Besonderes bieten wir in unseren großen Spezial-Abteilungen:

**Damen- u. Kinder-Konfektion**  
**Damen- und Kinder-Hüte**

## BRANDT

DAS MODERNE KAUFHAUS

Sonntag von 13-18 Uhr geöffnet.



Unser  
**Weihnachts-Verkauf**  
zu billigsten Preisen für  
**Strumpfwaren • Wäsche  
ierrenartikel, Wollwaren  
rikotagen, Handschuhe  
Wolspielwaren**  
hat begonnen. — Jetzt finden  
Sie die größte Auswahl,  
**Carl Stürzebecher**  
Merseburg, Burgstraße 24

Sonntag  
geöffnet!



Das schönste  
Weihnachts-  
geschenk  
Eine robustgehende  
Uhr

Reiche Auswahl  
nur guter Qualitäten in  
Uhren, Juwelen,  
Gold- und Silberwaren  
Tafelbestecke  
finden Sie zu angemessenen  
Preisen bei



## Glas :: Porzellan Geschenkartikel Spielwaren

Die größte Auswahl! Die niedrigsten Preise!



Merseburg Merseburg

Kauft nur bei unseren Interenten

Glas  
und  
Verglasungen  
Mühlh. Deuser Str. 5

### Lederwaren

jeder Art, insbesondere moderne

### Damentaschen

sowie elegante und praktische

### Reisekoffer

Unerreicht große Auswahl,  
beste deutsche Fabrikate,  
billigste Preise!

### Herm. Röschel

Obere Leipziger Straße 40-41  
Meine 8 Schaufenster zeigen die größte  
Lederwaren-Ausstellung am Platz



**Weber**  
Diplom-Optiker

„Was sagt das Zeichen  
jedem Leser?  
Das ist das Haus  
der Augengläser!“

Merseburg  
Bahnhofstraße 12

### Pelze Pelzmäntel

neue Modelle aus eigener Werkstatt  
in bester Qualität und allen Preislagen.  
**Stilche - die große Mode!**  
Kätschen, Besätze, Umarbeitung, billigst. Hüte, Mützen.  
**J. Kallga** Kürschnermeister, Tel. 244 36  
Gr. Klausstraße 25 am Markt

### Solinger Stahlwaren

Tischbestecke und Löffel „Wellner-Silber“,  
Geißlöschereen, Obstmesser, Taschen-  
messer, Messerschärfen, Kochgeschäbeln,  
Rasierbedarfs-Artikel, Haarschneide-  
maschinen, Nagelpflege-Btis usw. — —  
Ferner: Fleischhämmer, Brotschneide-  
maschinen, Kaffeemöhlen, Messerputz-  
maschinen — Nichtrostende Stahlwaren.

**Carl Baum** Kleine Ritterstr. 14  
Ferienstr. 3 12 —  
Fachgeschäft Solinger Stahlwaren

### Radio-Apparate

Moderne Netzanschlußgeräte  
Röhren - Batterien

in hochwertiger leistungsfähiger Ausführung  
nur im ältesten Fachgeschäft

**Radio-Keller**  
Merseburg, Obere Breitestr. 13.

## Riesengroße Auswahl: Puppen / Spielwaren / Geschenk-Artikel

zeitgemäße billige Preise

## Sporthaus Käthner, Merseburg, Ecke Kleine Ritterstr. Nr. 1

## In allen Abteilungen große Auswahl schöner Geschenk-Artikel

zu besonders billigen Preisen bei

## Merseburg DOBKOWITZ Leuna

Sonntag, den 14. Dezember, sind unsere Geschäftsräume von 13 bis 18 Uhr geöffnet.



**Dr. med. Erich Oppenheimer**  
 praktischer Arzt  
 hat seine Sprechstunden ge-  
 ändert. Von jetzt:  
 vormittags 11-1 Uhr  
 nachmittags 5-7 Uhr  
 (außer Sonntags)  
 Leipziger Str. 70 II, Tel. 260 57  
 (Praxisräume des verstorbenen  
 San.-Rat Oppenheimer).

**Zugelassen**  
 zu d. Betriebs-Krankenkassen  
 des Ammialwerks Hesse-  
 burg u. der Chemischen Fabrik  
 Buckau, Werk Ammendorf,  
**Kinderarzt Dr. Kruse**  
 Reichardtstraße 18 (Nähe  
 Wettinerplatz). Sprechstunden:  
 10-11, 4-5 Uhr, außer Sonn-  
 abend nachmittag. Fernr. 358 30.

**Frau Dr. med. Scharie**  
 prakt. Ärztin  
 verzoget nach  
**Moritzwinger 18**  
 Sprechstunden 10-11, 4-5 Uhr  
 außer Sonntags nachmittag,  
 Fernsprecher 291 85.

**Klein-CONTINENTAL**  
 das selbständige  
 Weihnachtsgeschenk  
 von bleibendem Wert



RM 260,-  
 auf Wunsch  
 Zahlungsvorschreibung  
 WANDERL. WIEBE & CO.  
 SCHNAPPAU, CHEMNITZ

Generalvertretung:  
**Friedrich Müller, Halle a. S.**  
 Leipziger Straße 29  
 Fernruf 256 16 22 102

**Nähmaschinen**  
 Einige wenig gebrauchte  
 mit voller Garantie, weit  
 unter Verkaufspreis, auch  
 mit Zahlungsvorschreibung  
**Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-G.**  
 Halle (Saale) Beraberger Str. 80

**100 Prozent mehr Verdienst**  
 durch drei Worte

**Umzüge**  
 überaus billig aus  
**Hallesche Elbboten**  
 Jägergasse 2 Fernr. 214 22.

Eine **Staubuhr**  
 lohnt Ihnen noch!  
 Wir liefern solche auf  
**Teilzahlung**  
 auch nach auswärts mit  
 Auto frei Haus  
 Anzahlung nur 10 Mk.  
 Monatsraten nur 12 Mk.  
 Verlangen Sie unsere Liste 5

**Eichmann & Co.**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 51  
 Eingang Schützstraße  
 Große Ulrichstraße 26.

Die Zeit zur Befreiung der Weihnachtsgüter ist gekommen. Man darf sich nicht auf ein milderndes Weihnachtsgeld verlassen. Er hat vielleicht wenig Geld in der Tasche aber freut sich die Gnad des Weihnachtsfestes nicht. Man kann einem Weihnachtsgeld doppelten Wert geben, wenn man es als

**Weihnachts-Sparbuch**

Überreicht. Wir liefern kostenlos hübsche 11 monatliche Spargelder. Dies wird Ihnen und regelmäßig ausbezahlt. Solche Sparbücher können auch für einen bestimmten Zweck - Sommerreise, Schulentlastung, Urlaub usw. - angelegt werden, wobei der Betrag bis zur beschriebenen Verwendung gesperrt bleibt. Auch die Bezahlung kann gestillt werden, daß der Besizer erst noch eine Summe einzahlart.

Kaufman und hat erreicht die

**Sparfalle-Saalkreises**

Samptstelle: Halle a. S., am Stadttheater  
 Staffelfellen: an weiteren 24 Orten des Saalkreises

Moderne **Damen-Handtaschen**  
 entlockende Neuheiten

Artenmappen Briefetaschen  
 Schultaschen Zigarrenschächten  
 Reise-Necessaires Kamerataschen  
 Schreibmappen Portemonnaies  
 Reisekoffer Stadtkofferchen

Alle feine Lederwaren u. Koffer l. denkbar gr. Auswahl zu bekannt bill. Preis.

**Max Fischer**  
 Koffer- und Lederwarenfabrik  
 Halle (Saale)  
 Mittelstraße 2, Fernruf 250 57

Unsere mit modernem Material bestens ausgestattete Druckerei halten wir zur Herstellung von

**Druckarbeiten**  
 jeder Art empfohlen. Wir sichern nachempfindliche und schnellste Beledigung der uns übergebenen Aufträge an u. stehen mit Kostenanschlägen gern zur Verfügung.

**Gen. Seiden- u. Gobelinfabrik**  
 m. h. H., Große Märkerstraße 6

**Öfen** Fabrikant  
 Erich & Co.  
**Mahag-Grundeherde**  
 Demmer-Herde für Gas, Kohle  
 Kachelöfen, Waschkessel

**Christian Glaser**  
 Fernruf 261 88 Gr. Klausstr. 24  
 Staubfreie elektrische Ofenreinigung.  
 Reparaturwerkstatt.

**Zur Weihnachtsbäckerei**  
 bevorzugt jede sparsame Hausfrau  
 das seit Jahrzehnten bewährte, rationelle und preiswerte hallesche Naturprodukt

**SAALEGOLD**

anstelle von Butter oder Margarine.  
 In den meisten Fleischereien, Bäckereien und Kolonialwarengeschäften in 1/2-Pfd.- und 1-Pfd.-Packungen erhältlich.

**Prima Weihnachts-Stollen**  
 hervorragende Qualität, Pfund 1,- Mk.

**Benno Pichler**  
 Bismarckstr. 28 Telefon 526 63

# Mehr schenken und doch Geld sparen



<b>Dam.-Hemdhohe</b> am la. Wäschstoff, in fetter Stickerei und Spitze elegant verarbeitet. 2.95	<b>Farbige Oberhemden</b> aus gutem Paton, gefärbte Brust in modernen Dessins. 3.95
<b>Damen-PrinzeBrock</b> aus la. Wäschstoff m. Valencienned. mit Köppelkragen sehr v. 2.95	<b>Farbige Oberhemden</b> aus pa. Popeline in den neuesten Mustern. 5.50
<b>Damen-Schlafanzug</b> aus farbig. Batist, kurze Ärm., moderne kleidsame Form. 2.95	<b>Weißer Oberhemden</b> aus gutem Wäschstoff, moderne Popeline, Elan, u. Manschette. 3.95
<b>Damen-Hemdhohe</b> am la. maschenfest. Transatlant. l. wunderwollen Farben mod. Schloßperlem oben mit breiter Spitzenpass. 4.95	<b>Herren-Selbstbinder</b> moderne Ausmusterung, in reißig. Auswahl. 0.48
<b>Herren-Nachthemd</b> aus kräft. Wäschstoff m. Kragen od. Ovaleform m. dt. Bördchen. 3.45	<b>Mod. Herren-Cachenez</b> in weiß und farbig, in engerer Auswahl. 0.95

<b>Dam.-Triik.-Handschuhe</b> Loden-Isolation, mod. Schloßperlem mit bl. bacher Verzierung. 0.95	<b>Herrentresors</b> „Recht Saffian“ mit Doppeltasch. 1.75
<b>Dam.-Triik.-Handschuhe</b> ganz durchgehende, farb. sortiert, prima Wollfäden 1.50. Isolation. Plüschfutter. 1.45	<b>Ein Paar Beuteltaschen</b> nur echt Leder in verschiedenen Farb., u. Ausführl. beginnend mit 1.95
<b>Dam.-Lod.-Handschuhe</b> Nappe, ganz durchgehende, weiches gut einfallendes Leder. 1.95	<b>Kleine Besuchstasche</b> echt Leder 12x18 mit Verschluss-Verzierung. 2.40
<b>Her.-Triik.-Handschuhe</b> Leder-Isoliert mit durchgehendem reißw. Wollfäden u. Leder-Einsatz. 1.95	<b>Kindertaschentücher</b> 3 Stück im Karton mit gestickter Kinderfigur. 1.10
<b>Her.-Lod.-Handschuhe</b> Nappe, sehr gut im Leder ganz durchgehende. 5.95	<b>Taschentücher</b> für Damen 8 Stück im Karton mit gestickter Ecke, guter Stoff. 1.30

**Spielwaren-Ausstellung**  
 im II. Stock! das große Schaustück für die Kleinen:  
**Die Spielmännchen bei der Arbeit**

Sonntag, den 14. u. Sonntag, den 21. Dezember von 11.30 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends geöffnet

**BRUMMER u. BENJAMIN**  
 Große Ulrichstraße 22-25 Halle Rannischer Platz

**Große Preissenkung!**  
 100 Stück Standuhren mit prachtvollen Gongschlägen.

3 Vorzettel:  
 1. große, schöne Auswahl,  
 2. gute, gediegene Ware,  
 3. billiger Preis,  
 4. Garantie eines erfahrenen tüchtigen Fachman nes mit einem großen langjährig-längigen Geschäft

**Meister Uhrmachermeister H. Schindler**  
 Kl. Ulrichstr. 35 part. u. l. Zwei Schmalsteiner, Fachmännische Bedienung, Zahlungsvorschreibung. Einige bessere wertvolle Uhren zu herabgesetzten Preisen als vorerwähnte Uhren.

**Albbruch!**  
 Schweizer Wenzel, Hildorf bei Leuzental sind wegen Räumung sofort 400 000 Massenschweine, Schamattletine, Weißfleisch, 1 a gemitteltene Waußstier bis 12 m lang, 200 qm Bohlen zu verkaufen. (Wohnort nicht angegeben.)

**Lindner & Richter**  
 Spezialunternehmen für Möbelbau Halle a. S. Tel. 231 50 u. 214 50

**Das Wörterbuch für Jedermann!**  
 Ob Lehrling oder Lehrherr - Korrespondent oder stenographisch!

Sieben ersahen: **Dr. Theodor Matthias**

**Das neue deutsche Wörterbuch**

Unter besonderer Berücksichtigung der Rechtschreibung sowie der Herkunft, Bedeutung und Fügung der Wörter, auch der Lehn- und Fremdwörter zur Unterstützung des Lesers Sprachlehre, des Lehrlings Korrespondenz-Büros im Zweisatz der Zeitungen, Zettelkästen und der Oberrechner bei Preisberechnung

4., neu bearbeitete und erheblich vermehrte Auflage befohl von Joseph Cammerg und Karl Quenzel

**In Leinenband nur RM 2,85**

428 Seiten 3-spaltiger Text nebst Einführungen, den amtlichen Regeln der deutschen Rechtschreibung und Anfangs: „Die gebräuchlichen Abkürzungen“ (10 Seiten)

**Jedermann braucht es! Niemand kann es entbehren! Auch Sie nicht!**

**Volksblatt-Buchhandlung**  
 Halle (Saale) Große Ulrichstraße 27



### Vereins-Kalender

der Ortsvereine der SPD, Sozialistische Frauen und Jugendgruppen im Bezirk Halle-Merzbura / Bezirkssekretariat Halle a. S., Burg 42-44, Goldstr. 2/3, Fernruf 2125 und 3701 4. Bezirksrat Burg a. S., Burg 42-44 Goldstraße 2 Treppen. Fernruf 21380

#### Halle

**Feiernabend**, Dienstag, 20 Uhr, im kleinen Saal des "Kaisers".

**Feiernabend**, Gruppe Mark und Süd, die treffen am Sonntag nachmittags 2.30 Uhr am Gold Bergmann in einer Feststube im Hotel Bellevue.

#### Aus dem Bezirk

**Alteplan**, Sonnabend, 13. Dezember, 20 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Wahrenburg**, 20 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Salletta-Benefiz**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Wahrenburg**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Edewitz**, Sonnabend, 13. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Arno Rammet**, am Sonntag, 14. Dezember, abends 7 Uhr, im Hotel Bellevue, gütigst eingeladen.

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Stadttheater**

Deute, Sonnabend, 20-23 Uhr: **Die Förster-Christel**

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

**Großmüller**

erprobte, **Winter** lichte, **Einfein** und **Stimmung** von **Zettel** nur.

### Walhalla

Ganz Halle schwärmt von der entzückenden Operette **Die Förster-Christel** in der ganz vorzüglichen Besetzung von **Apollo-Theater, Wien**, Sonntag, nachm. 4 Uhr, Letzte Familien-Vorstellung **Die Förster-Christel** Kleine Preise 0.50-2.50 Mk. Kleider 0.80-1.25 Mk. Sonntag, nachm. 2 Uhr, Märchen-Vorstellung **Mein Baumling** m. d. Schweizer Kinderballett Kleine Preise 0.80 bis 1.25 Mk. für Jung und Alt.

### Café Freischütz

Inhaber: H. Hartung. Heute: **Sonderabend** Ende 4 Uhr! Ab heute täglich: **Weihnachtsfeierung !!**

### Volkspark

Sonnabend, 27. Dezemb., beide Säle noch frei. Saalbestellungen für 1931 werden angenommen.

### Größte elektrische SINGER

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT Halle a. S., Leipziger Straße 23 Mühweg 22 (Ecke Bernburg-Str.) Ammendorf, am Rathaus

### Vor Einkauf beachten Sie bitte meine Auslagen!

# TORNOW

Halle (Saale) Einzige und älteste Schokoladen-, Zuckerwaren- u. Honigkuchen-Fabrik in der Leipziger Straße Nr. 82 (Ecke Kurze Gasse) Gegründet 1851 - Fernruf 21613

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### Größte Auswahl in Großmünster

Spezialität: **Spitzstücken**

### SCHAUBURG

Am 20. Dezember ein Sturz der Begleitung bei dem o. armanesten aller Tonfilm-Lustspiele. Der Film, in dem sich jubelndes Lachen und unabdingbare Heiterkeit zu einem starken, mächtigen Aktord zusammenfügen **Der Hampfmann** Nach der gleichnamigen Operette von Gustav Beer u. Fritz Lenzner. Regie: E. W. Emo. Musik: Robert Stolz. Die besten Sprecher des Tonfilms vereinen sich hier: **Max Hansen, Lien Deyers, Paul Heidemann, Lotte Werkmeister, Socke Sakahl, Otto Wallburg, Oskar Sebe.** Beginn: Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

### RAKETE

Nur noch bis Montag u. a. **Emil als Res.-Leutnant** Der Knut in der Kiste **Hansro Steuer** **Krupp-Herald** Am Dienstag neues Programm Sonntag nachmittag 3.30 Uhr: **Das volle Programm** für nur 50 Pfennig 7078

... und was Sie Ihrer Frau zu Weihnachten schenken?



**Teppiche**

Bettvorlagen, Brücken, Divandecken und viele andere nette Geschenke, in einer Fülle von Auswahl, worüber Sie staunen.

**Arnold & Troitzsch** Halle 5. Gr. Ulrichstr. 1

Sonntag, den 14. und 21. Dezember von 12-8 Uhr geöffnet.

### Weihnachtsstollen

Probieren Sie bitte jetzt im Anschnitt unsere **Dresdner Christstolle!** nur **RM. 1,-** per Pfd. Geschmack und Güte werden Sie angenehm überraschen.

Wenn Sie zufrieden sind, dann bestellen Sie bitte in unseren Pilläten Ihren Weihnachtsbedarf in Größen von 1-5 Pfund zur Lieferung frei Haus. Unsere schweren Sorten **Mandelstolle Ia** **RM. 1,75** per Pfund

**Dresdner Christstolle Ia** **RM. 1,75** per Pfund

befriedigen die vornehmsten Ansprüche. Die Stollen sind in Größen von 1-5 Pfund geschmackvoll in Cellophan verpackt und eignen sich zu Geschenkzwecken.

### Gebr. Schubert

Halle 5., Fernspr. 266 65 und 266 75

**2-Mark-Platte** nur bei **Lüders 1,80** Apparate 20 % Mittelstraße 9 IIIr.

**Hauptbahnhof Wirtschaff Halle**

**Beste Küche Beste Weine Beste Biere**

### Kreis Liebenwerda

**Oskar Goepel** **Dr. Schaffner** **Paul Pfingst**

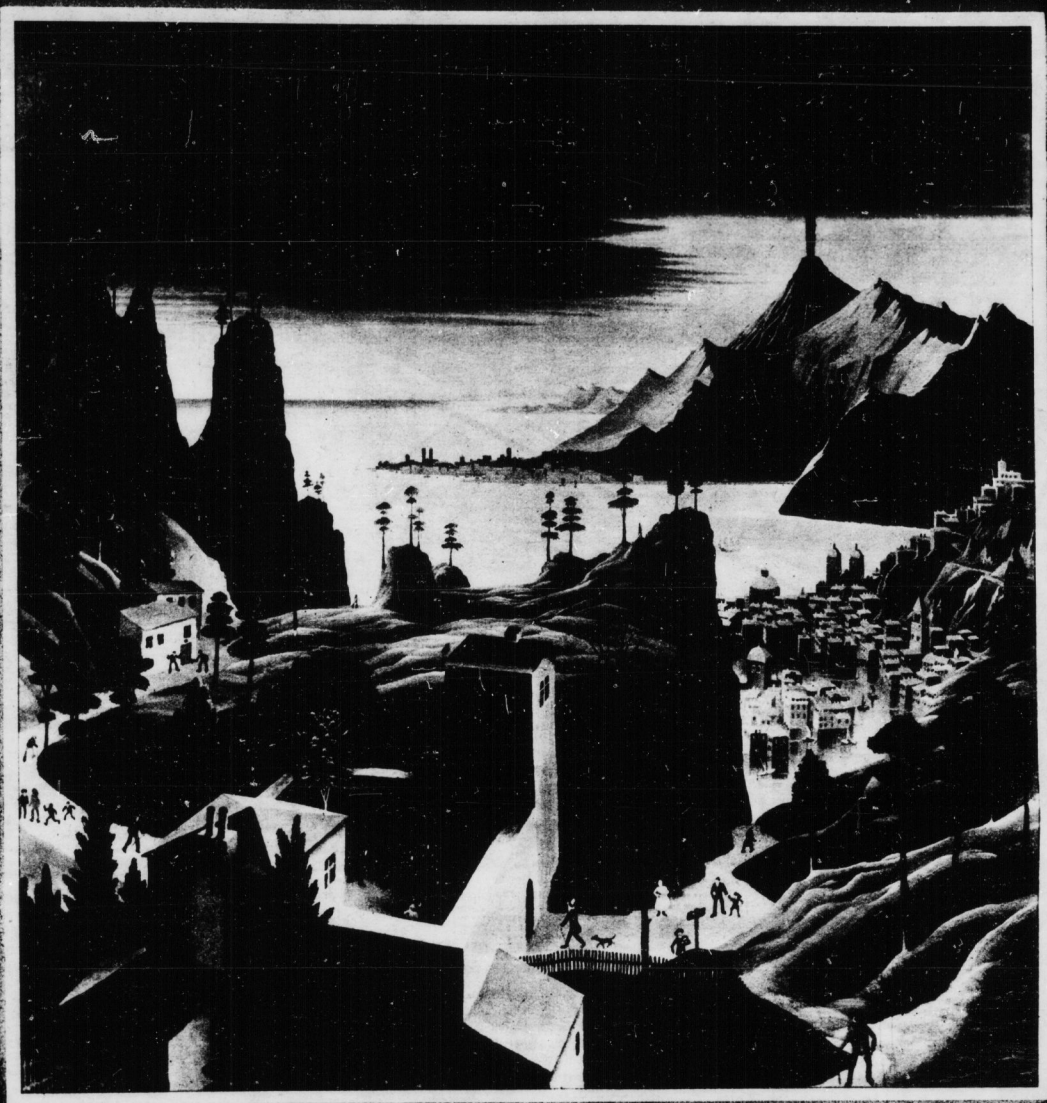
### Kaufhaus Bassin

Falkenberg und Uebigau Damen, Herren, Kinder- u. Kleinkinder - Bekleidung - Herren - Bekleidung - Herren - Bekleidung - Herren - Bekleidung

**Kauf nur bei unseren Lieferanten**





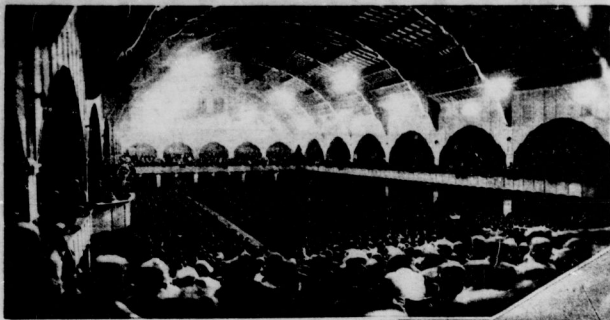


AVARIA-VERLAG GAUTING VOR MÜNCHEN

FRANZ SEDLACEK — OELBILD  
 LANDSCHAFT MIT VULKAN

M

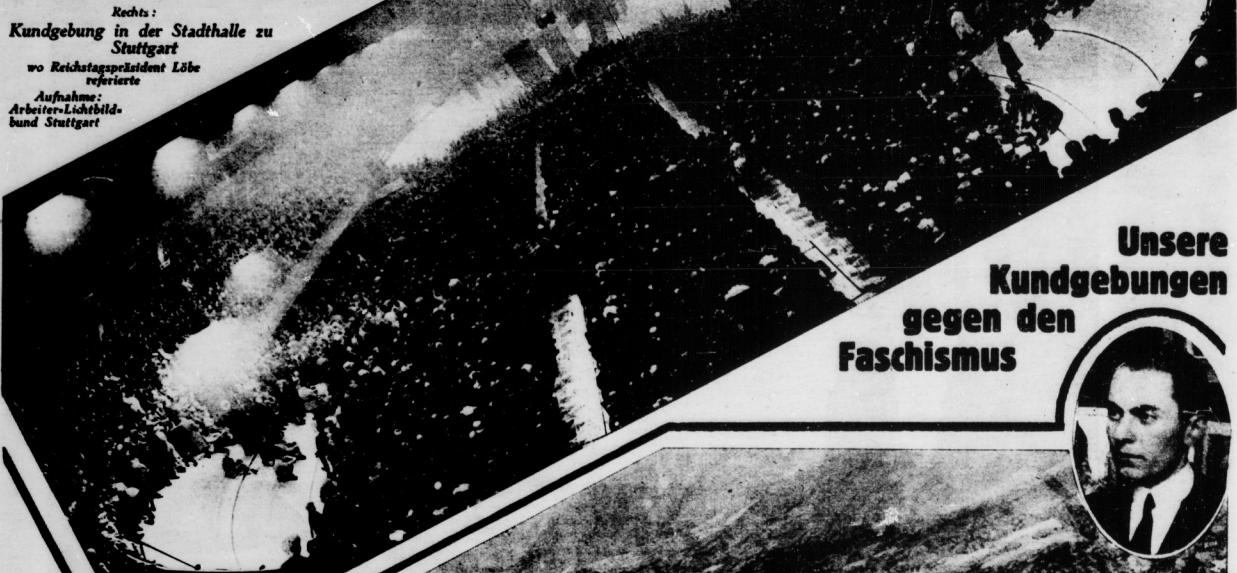




Links:  
**Riesenversammlung in der großen Messehalle zu Köln am 26. November 1930, in der die Reichstagsabgeordneten Sollmann und Högener - München gegen die National-socialisten unter allseitiger Zustimmung sprachen**

Photo: Wirtz, Köln Ehrenfeld

Rechts:  
**Kundgebung in der Stadthalle zu Stuttgart wo Reichstagspräsident Löhner referierte**  
 Aufnahme: Arbeiter-Lichtbild-bund Stuttgart



## Unsere Kundgebungen gegen den Faschismus



Kreis:  
**Das Heidelberger Schloß**

vom Scheffel-Denkmal aus gesehen

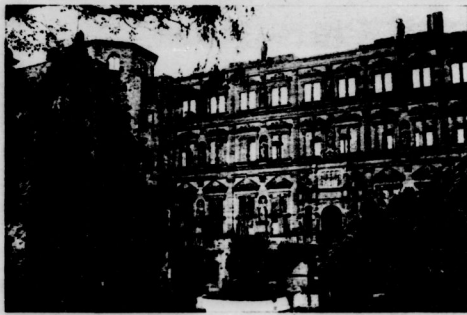


Flugblätter über Mailand. Bassanesi, der italienische Emigrant, der über Mailand vom Flugzeug aus Flugblätter abwarf, wurde von Schweizer Gerichten zu einer kurzen Gefängnisstrafe verurteilt. Unsere Bilder zeigen Bassanesi und die Absturzstelle des Flugzeuges am St. Gotthard

### Schutz dem Heidelberger Schloß

Unten:  
**Der Otto-Heinrichs-Bau**

Durch die Presse gehen alarmierende Nachrichten, daß der Gaststättenbetrieb im Scheffelhain in unmittelbarer Nähe des Heidelberger Schlosses wegen Unrentabilität geschlossen und durch eine neue Wirtschaft innerhalb der Ruinen ersetzt werden soll. Man sollte wirklich nicht glauben, daß in unserer Zeit, die sich in Bezug auf Naturschutz und Denkmalpflege so viel zugut hält, derartige Gedanken überhaupt auftauchen können. Der Sensation sind Tür und Tor zum Heidelberger Schloß geöffnet, wenn der Plan verwirklicht werden sollte. Jazzmusik wird dann widerhallen zwischen den Mauern, die als Träger einer ernstzunehmenden Kunst gewertet sein wollen.



### Schweres Unglück im Braunkohlenbergbau

Bei Lauchhammer (Provinz Sachsen) ereignete sich kürzlich zum zweiten Male in den letzten Jahren ein schweres Einsturzungsunglück. An der Riesenförderbrücke im Tagebau der Mitteldeutschen Stahlwerke stürzte ein Teil der unteren Bandstraße ab und riß zahlreiche Arbeiter (7 fanden den Tod) 12 Meter in die Tiefe. Unten: Die abgestürzten Brückenteile (X). Oben: Bild in die Unglücksgrube bei Lauchhammer





Die letzten Groschen werden zusammengesucht

Wie sehr Kleinbauer und Industriearbeiter zusammenggehören, zeigt allwöchentlich das Leben und Treiben auf den Wochenmärkten. Da ist die Stätte, wo der auch um seine Existenz ringende Landmann und Händler Waren gleich an die Verbraucher heranbringen kann, ohne sie erst durch Zwischenhändler verteuern zu lassen. Dieser Austausch von Ware und Geld hat sich trotz der so stark veränderten Zeitverhältnisse bis heute erhalten, und es ist kein Rückgang in dieser Form zu verzeichnen. Da kommen am Morgen die Wagen und neuerdings auch Händlerautos in die Städte, um schon frühzeitig vor Marktbeginn die zum Verkauf bestimmten Produkte auszulegen, damit dann, wenn die Hausfrauen ihren Gang antreten, auch alles recht in die Augen fällt und zum Kauf verleitet. Vielerlei gibts da zu sehen und zu schauen. Wer auf einen schönen Braten reflektiert, kann ihn hier frisch erstehen. Arbeitermütter können freilich solch einen Bratenwunsch nur selten der Wirklichkeit nahe bringen, weil die ja so knapp gewordenen Groschen kaum ausreichen, um die notwendigen Kleinigkeiten, die am billigsten den Hunger stillen, einzukaufen. Vielfach ist auch die Dame mit dem Hüthen auf dem Kopfe und dem Dienstmädchen zur Linken die Beherrscherin der Lage, weil sie ein gut gefülltes Geldtäschchen bei der Hand hat. — Manchmal haben Proletarierfrauen auch erst nach der Arbeit Gelegenheit, auf den Markt zu gehen, dann ist natürlich schon die Ware ausgedient. Auch für den Nichtkäufer



Auf dem Topfmarkt

# Wochenmarkt



Kreis: Marktgewimmel



Kreis: Die »Dame mit dem Hüthen« besorgt ihre Einkäufe



Butter gefällig?

Links: Quarkhändlerin

Unten: Beim Frühstück



ist ein Gang über den Markt interessant; man kann so recht nach Herzenslust dem Feilschen und Handeln zusehen und zuhören. Seltene Menschentypen kommen einem da zu Gesicht, eigenartige Charaktere kann man beobachten. Neben dem bewegten Treiben fällt das durcheinandergehende Wortgewirr auf, kurz gesagt, es ist ein anderes Leben und eine andere Sprache, die hier dem

Unten: Kauft man . . . oder kauft man nicht?



sonst für dergleichen Dinge taubgewordenen Städter entgegenschlagen. Jetzt freilich, wo die Arbeitsnot überall zur Einschränkung zwingt, sind auch die Wochenmärkte stiller geworden.

E. Fabian.



# Eine Fahrt durchs wilde Bergland Lasistan

Lasistan, wo ist denn das? werden die meisten fragen. Ein kleiner Fleck auf der Karte, im Südosten des Schwarzen Meeres. In Wirklichkeit aber ein Bergland von der Größe der deutschen Alpen, dessen höchster Gipfel der Katschgar Dag, 3700 Meter aufsteigt. Die deutschen Spezialkarten zeigen dieses Gebiet noch heute als weiße Flecken, und selbst die Türken kennen von dem entfernten Zipfel ihres Reiches nur ein paar unbestimmte Flußnamen und unsichere Höhenangaben. Die Exkursion Brecht-Bergen unternahm deshalb in diesem Sommer dorthin eine Studienfahrt, als deren Teilnehmer ich einen Einblick in das Leben und Schaffen eines Volksstammes nehmen konnte, der noch jetzt an der Blutrache festhält und wenig von den Reformen Kemal Paschas wissen will. Schon auf dem Dampfer, der von Konstantinopel nach der Nordküste Kleinasiens fährt, ist von dem europäischen Einfluß in der Türkei wenig zu merken. Alte Derwische in ihren hellen Kopftüchern, Händler, die mit viel Geschrei ihre Waren loswerden wollen und tief verschleierte Frauen geben uns ein wirkliches Bild des Orients. Dieser Eindruck wird noch verstärkt, als wir über Sinope und den alten Hafenplatz Trapezunt, die Endstation Rize, kurz vor der russischen Grenze erreichen. Und von hier aus beginnt erst unser Vorstoß ins Innere des Landes. Mit fünf Lastpferden und den dazugehörigen Treibern, die von der türkischen Regierung für unser Wohl und Wehe verantwortlich gemacht wurden, nachdem wir es abgeschlagen hatten, eine besondere militärische Schutzwache mitzunehmen, und einem Dolmetscher zog die nun aus 22 Mann bestehende Karawane los.

Die Küste hat subtropische Vegetation und Klima und ist deshalb sehr feber-



Der „heilige Berg“ (Katschgar Dag, 3700 m)

gefährlich. Um so befreiter atmeten wir auf, als wir endlich in die Kühle der Berge kamen. Damit verbunden war aber die Schwierigkeit unserer Ernährung, die nur noch aus den mitgebrachten Maggivoräten, Brot und Schokolade bestand. Ab und zu erhielten wir von den Hirten Dickmilch und Käse oder einen Hammel zum Schlachten. Aber rechnen kann man damit nicht, denn die Leute haben oft selbst nicht genug zum Leben.

Im Anfang war die Bevölkerung in den kleinen Ortschaften vor unserem merkwürdigen Zug weggerannt, da sie glaubten, daß wir neue Requirierungen für das Heer vornehmen wollten. Später aber verbreitete sich die Kunde von unserem Kommen wie ein Lauffeuer und nachdem unser Doktor ein paar Kranke mit Allheilmitteln kuriert hatte, wurden wir an jedem Lager von stöhnenden, um Heilung bettelnden Gestalten umringt.

Nach fünf Tagemärschen wurde unser Hauptlager am Fuße des Varsambek, wie der höchste Berg mit einem anderen Namen heißt, aufgeschlagen und schon am nächsten Tage hatten zwei unserer besten Bergsteiger den Gipfel bestiegen. Unsere Treiber machten erstaunte Gesichter, als sie durch das Fernglas die winzigen Gestalten im Fels am Seile hängen sahen, und Hassan, der Uebersetzer, ließ sich nicht von dem Plane abbringen, am nächsten Tage auch hinaufzusteigen, was bei seiner Ungeübtheit natürlich unmöglich war, um die Ehre der Mohammedaner zu retten. Vorher hatten die Eingeborenen ihn überreden wollen, er solle uns einen falschen Weg führen, damit wir den „heiligen Berg“, auf den nach ihrer Sage nur Menschen steigen, die sich den Göttern opfern wollen, nicht entweihen können. K. M.



Gruppe in der Zwischenklasse



Links:  
Alter Lase und Kinder



Zeltlager im Geröll (Im Vordergrund unsere Treiber)

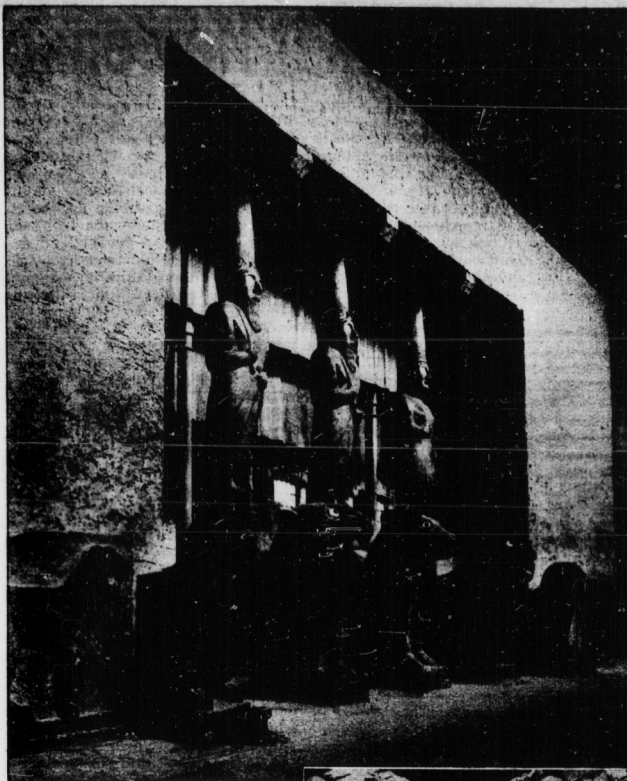
Rechts:  
Ausbooten in Trapezunt



ROTTEI & BROSZKOWSKI G.M.



Bei Preisveränderungen gelten die jeweiligen Tagespreise



Fassadenhalle mit den drei Gottheiten

Jeder, der für große Kunst-  
eindrücke empfänglich ist,  
wird im Tell-Halaf-Museum  
zu Berlin (es ist in einem  
Fabrikgebäude untergebracht)  
reiche Freude und Belehrung  
finden. Dinge sind da ausgestellt,  
die Max Freiherr v. Oppenheim  
zwischen 1913 und 1929 im obern  
Mesopotamien ausgegraben  
hat; Werke einer heute noch so  
gut wie unbekanntem Kultur

# Die Ausgrabungen von Tell-Halaf

von höchstem Rang, vergleichbar und zeitlich gleichlaufend mit den ältesten Kulturen Babyloniens und Ägyptens, aus dem 4. und 3. Jahrtausend v. Chr. stammend. Nun ist allerdings hohes Alter an sich noch kein Grund zur Bewunderung. Das Merkwürdige aber ist, daß bisher noch alle Funde aus den frühen Epochen der Menschheitsgeschichte sich als Kunstwerke von einzigartiger Bedeutung erwiesen haben, mag man an die Frühzeit von Ägypten oder Mesopotamien, an Mykenisches oder die chinesische Han-Epoche, an die Maja- und Aztekenkulturen Amerikas denken. Die Funde von Tell-Halaf unterstützen in überzeugendster Weise diesen Glauben an die bildende Urkraft der ersten zum Bewußtsein ihrer selbst und ihrer Religion gekommenen Völker. In diesem grauen Altertum ist ja nichts im Sinne unserer Geschichtswissenschaft sicher bezeugt, und so kann man nur sagen: sie stammen wahrscheinlich aus der Blütezeit des Reiches Subartu, das im Norden von Babylonien sich vom westlichen Persien bis nach Kleinasien hinein erstreckte, dessen Kultur von dem aus Nordwesten oder Osten hereinbrechenden (indogermanischen?) Herrenvolk der Hettiter unangetastet übernommen und schließlich um 2000 v. Chr. gänzlich zerstört wurde. Die Überreste der subaräisch-hettitischen Kunst sind in erstaunlich guter Erhaltung von Oppenheim in Tell-Halaf am oberen Euphrat entdeckt und nach Berlin gebracht worden. Sie sind im wesentlichen plastischer Natur: eine ungeheure Menge von Tongefäßen und bemalten Scherben interessiert wohl nur den Forscher. Die Skulpturen aber gehören zu den merkwürdigsten und bedeutendsten Kunstwerken aller Zeiten, und es ist sicher, daß hier ein ganz neues Gebiet menschlicher Gesittung urältester Zeit entdeckt worden ist. Vielleicht ist aber das Rätselhafte dieser Herkunft, sind die wissenschaftlichen Probleme der Subaräer-Kultur (über die Max v. Oppenheim ein umfassendes Werk vorbereitet) nicht so wichtig wie die erstaunlichen Tatsachen dieser gewaltigen Bildsäulen und Reliefs. Die Monumentalfiguren, weit über Lebensgröße, stellen ausnahmslos Götter dar; teils sitzende, blockhaft zusammengeschlossene Gebilde, teils stehende, am großartigsten die drei Hauptgötter Subartus, auf ihren heiligen Tieren stehend, inmitten des Eingangs zum Haupttempel oder zur Königsburg von Tell-Halaf, der alten Subaräerhauptstadt, mit ihren mächtigen Hörnerkronen das



Torgebälk tragend. Dazu eine große Menge von Reliefs, die neben Götterfiguren vor allem Tiere und Jagdszenen darstellen. Unbestreitbar sind Verwandtschaften dieser Skulpturen mit ägyptischen und sumerischen Werken des 4. und 3. Jahrtausends. Es handelt sich da wohl um eine gleichzeitige und parallele Entwicklung der drei ältesten Kulturen Vorderasiens; um gegenseitige Einflüsse, nicht um geistige Abhängigkeit. Was diese Subartu-Götter und Tiere, die allen späteren Epochen

Unten: Löwenjagdszene mit Wagen



Kultraum mit Götterstatuen

bis zu den Assyern und Persern als Vorbilder gedient haben, so auffallend und erregend macht, ist die Vereinigung von Naturnähe und strengster Stilisierung; ist die ungemeine Magie ihres Ausdrucks mit dem auffallenden Motiv der eingesetzten Glotzaugen, die man nirgend sonstwo findet, und die großartige Plastizität ihrer Erscheinung, gemischt aus Wahrheit und Abstraktion. Was für ein Erlebnis, die Gewaltigen erstmalig aus der Tiefe des Erdrucks gezogen zu haben!

P. F. Sch.

Links: Löwenrelief



Alle Weine sind auch in halben Flaschen vorrätig



# Die Industriestadt Heidenau

Wehlen, dessen Knechte den Gutspächter Hanus Rosemann mit Frau und Tochter erschlugen. Der umständliche Prozeß, der sich aus dieser Bluttat zwischen Friedrich dem Sanftmütigen und dem Uebeltäter entspann, endete im Jahre 1464 mit einem Vergleich. Zur Sühne und zum Andenken an die Ermordeten mußte Hans von Crumme eine drei Meter hohe Sandsteinsäule, die „Welsche Marter“, errichten, die heute noch an der alten Straße nach Pirna steht und vom Volksmund irrtümlich „Tetzelsäule“ genannt wird. Im Jahre 1813 wurde Heidenau von den Franzosen, die den Durchzug der Russen verhindern wollten, in Brand geschossen. Die Russen belegten dafür von den Dohnauer Höhen aus Mügeln mit Bomben, wodurch ein großer Teil des Dorfes vernichtet wurde. Um die Jahrhundertwende setzte in allen drei Orten, deren Einwohner bis dahin im wesentlichen Ackerbau, Fischerei und Schifffahrt auf der Elbe getrieben hatten, eine lebhaft industrielle Entwicklung ein. Vor allem hat die Papierindustrie heute in Heidenau einen überaus wichtigen Stützpunkt. Außerdem werden hier Luxuspapiere und Buchdruckmaschinen, Kronleuchter und Bronzewaren, Strohhüte und Fahrräder, elektrotechnische Artikel und Metallwaren, Gußeisen, Zellstoff, Dachpappe, Asphalt, Zement, Glas usw. erzeugt. Ein überaus wichtiges Unternehmen wurde die im Jahre 1900 errichtete Gasanstalt, die heute als gemischtwirtschaftlicher Betrieb der Ausgangspunkt für die Gasfernversorgung Ost Sachsens geworden ist und Gas bis in die Oberlausitz und weit nach Mittelsachsen leitet. Von Heidenau zweigt auch die Schmalspurbahn nach Geising-Altenberg von der Hauptstrecke Dresden-Pirna-Bodenbach-Prag ab, durch die das Müglitztal bis auf den Kamm des Erzgebirges dem Verkehr erschlossen worden ist. Dreieinhalb Jahre nach der Stadtgründung wurde Heidenau durch die Eingemeindung des freundlichen Großsedlitz um ein einzigartiges Schmuckstück bereichert. Der Ort, der ebenfalls zur alten Burggrafschaft Dohna gehörte und 1715 vollständig niedergebrannt, wurde von dem Reichsgrafen Wackerbarth erneuert, der hier im Jahre 1720



Großsedlitzer Schloßpark



Welsche Marter oder Tetzelsäule  
Unten:  
Schloß Großsedlitz, Kinderheim

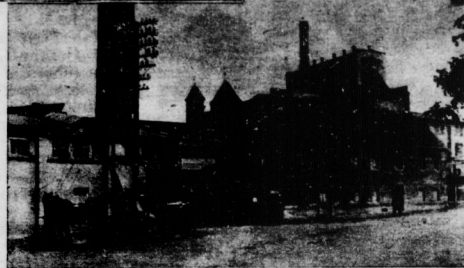


1206 als „Kormoram“ erwähnt und gehörte nach einer Urkunde aus dem Jahre 1378 zum Castrum Dresden. Die erste Aktenkunde von Mügeln als „Mugelin“ und von Heidenau als „Heydenowe“ stammt aus dem Jahre 1347. Beide Dörfer waren alter Besitz der Burggrafen von Dohna, deren Stammsitz, das alte Bergstädtchen Dohna, ein halbes Wegstündchen flufaufwärts im Müglitztale liegt. Auf diese Burggrafen, unter denen der Vorname Heyde üblich war, ist wohl auch der Name Heidenau zurückzuführen. Alle drei Orte gehörten im 16. Jahrhundert zu den Dörfern „in der Aue“, das war die Landschaft um Dohna. Nach dem Dorfe Mügeln nannte sich ein Adelsgeschlecht, dem vermutlich auch der Hofdichter Karls IV. in Prag, Heinrich von Mügeln, entstammt. Im Jahre 1401 wurden Mügeln und Heidenau in der Dohnaischen Fehde von dem Meißner Markgrafen Wilhelm besetzt. Im Jahre 1460 führte ein Streit um den Besitz von Heidenau zwischen dem Dohnaischen Lehnsmanne Fritz Karas und Nickel von Rechenberg zu einem Überfall des Ortes durch den Schwager von Karas, Hans von Crumme aus



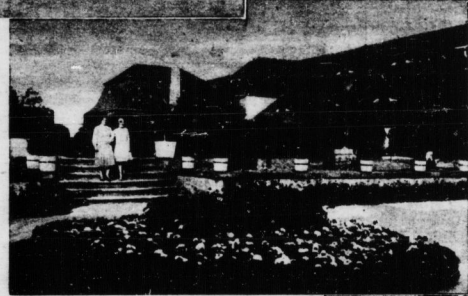
Siedlungsbauten

Zwischen Dresden und Pirna liegt an der Mündung der Müglitz in die Elbe die aufstrebende Industriestadt Heidenau. Sie ging am 1. April 1920 aus der Vereinigung der Landgemeinden Mügeln, Heidenau und Gommern hervor, die alle schon auf ein hohes Alter zurückblicken können. Ist doch ihr Kern, wie die Rundlingsform der ursprünglichen Ortsanlagen beweist, bereits in der Wendenzeit entstanden. Gommern wird erstmalig urkundlich im Jahre



Kunstdruckpapierfabrik

durch Knöfel das Schloß Friedrichsburg erbauen und einen herrlichen Garten im Zopfstil anlegen ließ. Pöppelmann, der Schöpfer des Dresdener Zwingers, hat sich um die Anlage und den überaus reichen figürlichen Schmuck des Parkes besonders verdient gemacht. August der Starke, der Schloß und Garten im Jahre 1723 erwarb, wollte hier ein zweites Versailles schaffen. Im zweiten Schlessischen, im Siebenjährigen und im Befreiungskriege haben die Wasserkünste und Terrassen, Statuen und Bauten schwer gelitten. Aber die uns verbliebenen Reste sind immer noch kostbare Kleinodien aus einer lebensfreudigen, prunkliebenden Zeit. Von dem Schlosse steht nur noch ein Flügel, ein Drittel des ursprünglichen Baues. Heute hat darin ein Kinderheim der Arbeiterwohlfahrt eine freundliche Unterkunft gefunden. Die ganze neue Stadt steht seit ihrer Gründung unter sozialdemokratischer Leitung. Stadtverordnetenversammlung und Stadtrat haben eine absolute sozialdemokratische Mehrheit, der Bürgermeister ist Sozialdemokrat. Die Entwicklung Heidenaus im ersten Jahrzehnt seines Bestehens als Stadt ist ein schönes Zeichen tatkräftiger und aufbauender sozialdemokratischer Gemeindepolitik.



Links:  
Blumenschmuck  
im  
Schloßpark

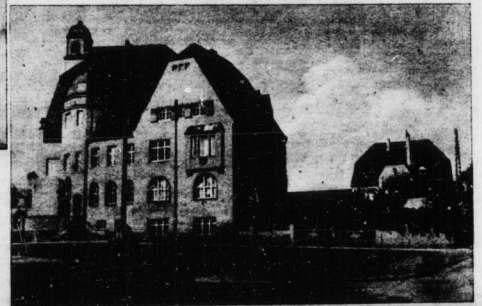
Unten:  
Lugturm



Fabrikanlagen an der Elbe

Links:  
Fergaswerk

Rechts:  
Das Rathaus



# Der Ofen / Skizze von Mich. Sostschenko

Der Ofen in meinem Zimmer ist kaputt. Meine ganze Familie ist ständig krank vom Kohlendunst.

Aber der Wohnrat weigert sich, ihn reparieren zu lassen. Er spart ... für die laufenden Veruntreuungen.

Neulich haben sie meinen Ofen inspiziert. Die Tür untersucht. Mit dem Kopf sind sie hineingekrochen.

„Alles in Ordnung,“ sagen sie, „es ist nicht gefährlich.“

„Genossen,“ sage ich, „Sie sollten sich schämen, so zu reden: es ist nicht gefährlich.“

Wir sind ständig krank vom Dunst. Sogar die Katze war neulich krank. Mußte sich übergeben. Und Sie sagen: es ist nicht gefährlich.“

Der Wohnrat sagt: „Dann wollen wir gleich mal einen Versuch machen und sehen, ob Ihr Ofen dunstet. Wenn wir gleich nach dem Heizen krank werden — Ihr Glück — dann wird der Ofen umgesetzt. Werden wir nicht krank, so können wir Ihnen auch nicht helfen.“

Wir heizen also den Ofen. Setzen uns um ihn herum. Sitzen da und schnupfern.

An der Tür sitzt der Vorsitzende, daneben der Sekretär und auf meinem Bett der Kassierer.

Nach kurzer Zeit war das Zimmer natürlich voll Dunst.

Der Vorsitzende schnuppert und sagt: „Nein. Nichts zu merken. Es strömt warme Luft aus. Das ist alles.“

Der Kassierer, diese Kröte, sagt: „Bitte um Entschuldigung, aber die Atmosphäre ist absolut rein. Man kann sehr gut atmen. Im

Kopf spürt man auch nichts. In meiner Wohnung stinkt es viel mehr, und ich schlage auch keinen unnötigen Krach. Aber hier ist durchaus gute Luft.“

Ich sage: „Erbarmen Sie sich, was heißt gute Luft. Sehen Sie doch, wie hier das Gas auströmt!“

Der Vorsitzende sagt: „Dann holen Sie mal die Katze. Wenn die Katze ruhig sitzen bleibt, dann ist alles in Ordnung. Ein Tier ist immer uneigennützig. Nicht wie die Menschen. Darauf kann man sich verlassen.“

Die Katze kommt, setzt sich aufs Bett. Und sitzt ganz still.

Natürlich sitzt sie still. Sie ist schon daran gewöhnt.

Der Vorsitzende schaut nach ihr und sagt: „Nein, entschuldigen Sie schon.“

Plötzlich gerät der Kassierer, der auf dem Bett sitzt, ins Wanken und sagt: „Ich muß schnell mal in einer wichtigen Angelegenheit fort.“

Und kann sich nicht auf den Füßen halten. Ganz grün ist er.

Der Vorsitzende sagt: „Gleich gehen wir alle.“

Und dabei geht er ans Fenster und atmet durch einen Spalt.

Ich ziehe ihn vom Fenster fort.

„So kann man kein Gutachten abgeben,“ sage ich.

„Bitte schön,“ sagt er, „ich kann auch vom Fenster fortgehen. Ihre Luft ist für mich vollkommen unerschädlich. Eine ganz vorzügliche, gesundheitlich zuträglich Luft. Der Ofen ist ganz normal.“

Nach einer halben Stunde, als man den Vorsitzenden auf eine Tragbahre legte und die Tragbahre in den Sanitätswagen schob, fragte ich ihn wieder: „Nun, wie ist es?“

„Nein,“ sagt er, „es gibt keine Reparatur. Man kann es ausheilen.“

So ist der Ofen auch nicht repariert worden. Nun, was ist da zu machen. Ich gewöhne mich. Der Mensch ist kein Floh. Er gewöhnt sich an alles.

(Aus dem Russischen übertragen von Alma Lepère.)



**VORWÄRTS-KALENDER**

**1931**

**Der neue Vorwärts-Abreiß-Kalender ist soeben erschienen.**

(Preis 2.— Mark)

**Der Sozialdemokratische Abreißkalender 1931 bringt, wie alljährlich, in Wort und Bild eine Fülle namentlich den Arbeiter interessierenden Materials, das ihn als ein Nachschlagewerk, als eine Chronik der Arbeiterbewegung ansprechen läßt. Sein reicher Bildschmuck, sein ausgewählter textlicher Inhalt dürfen mit Recht den Anspruch darauf stellen, daß dieser Kalender (beziehbar durch die Vorwärts Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW 68, Lindenstr. 3, sowie durch sämtliche Parteibuchhandlungen und -speditionen) in keinem Arbeiterhaushalt fehlen sollte.**

**Silben-Kreuzwort-Rätsel**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Waagrecht: 1. alter Tanz, 3. Bibelbuch, 5. Figur in „Don Carlos“, 7. russischer Frauenname, 8. alter griechischer Philosoph, 10. Stadt in Spanien, 13. Fluß in Bosnien, 15. mittelalterlicher Maler, 16. römischer Kaiser, 17. Gesichtsteil, 18. Turnabteilung, 20. Brettspiel, 22. Kirchenfest, 24. Pflanzenbegriff, 25. Frauenname (Koseform), 27. Weissagung, 30. musikalischer Begriff, 31. Europäer. — Senkrecht: 1. Sportsmann, 2. Hausier, 14. Reitbahn, 5. Muse, 22. Shakespearischer Dramenheld, 2. biblischer Berg, 11. Männername, 19. römisches Gewand, 23. Vogel, 6. soviel wie Gier, 23. männliche Keimdrüse, 15. Blume, 4. Pflanzenteil, 12. Astronom, 21. Frauenname, 29. Brennstoff.

**Sprichworträtsel**

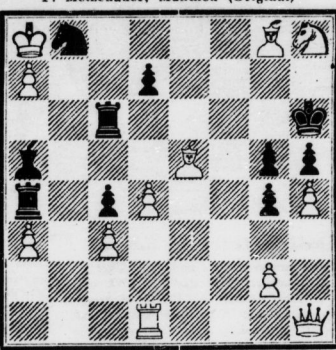
1. In deiner Brust sind meines Schicksals Sterne; 2. Oft verschlimmern die Mittel das Uebel; 3. Man muß dem Brunnen eine Tiefe geben, daß er Wasser gibt; 4. Sollen dich die Dohlen nicht wnschreien, mußt nicht Knopf auf dem Kirchturm sein; 5. Bald tue, was du kannst; 6. Wer auf die Leiter steigen will, muß den Verstand in den Füßen haben; 7. Der Schein soll nie die Wirklichkeit erreichen; 8. Sich selber gefallen, hilft wenig; 9. Weitgelegene Wasserflut löscht dir keine nahe Glut; 10. Das Herz sitzt nicht im Rock; 11. Nur solch ein Wesen kann ich preisen, das froh und lebenslustig quillt; 12. Briefe zeigen die Person. — Diesen Sprichwörter und Zitate ist je ein Wort zu entnehmen; richtig gefunden und nacheinander gelesen, ergeben diese ein Zitat von Schiller.

**Auflösungen der Rätsel aus der vorigen Nummer:**

Magisches Figurenrätsel: 1. Alabaster, 2. Abendland, 3. Esslingen, 4. Fernsehen. — Zahlenrätsel: Herbstanfang; Ernst, Rega, Banana, Strang, Tanger, Astern, Nahe, Fasan, Agnes, Nathan, Gera.

**Schach**

Schachaufgabe Nr. 577 (14. 12. 30)  
F. Metzner, München (Original)



Matt in 3 Zügen

**Lösung zu Nr. 576 (Büchner):** Kh3, Db4, Le8, e7, Se5, h6, Bc4, f4, 6 (9) — Ke6, Db6, Tg8, Sf8, Bb5, e7, d7, f5, g3, h7 (10) — 2+. 1. Se5-f7! Dr. 2. Sd8-f7. 1. ... c6; 2. Dd6-f7. 1. ... c5; 2. Det+. 1. ... Sg6; 2. Sg5+. Drei hübsche Valve-Abspiele!

**Briefkasten**

R. Steine, München: Ihre Lösung zu der Nr. 571 ist richtig. Löserlisten werden schon seit Jahren nicht mehr veröffentlicht.

**Internationales Problemturnier**

Der Oesterreichische Arbeiter-Schachbund schreibt für die Mitglieder der Arbeiter-Schachinternationale ein

**Turnier aus für Zweizüger, Dreizüger und Selbstmattaufgaben von 2 bis 5 Zügen.** (Je 5 Bücherpreise.) Ein. 1. Januar 1931 an F. Schottola, Wien III, Boerhavergasse 27, Tür 21, auf separaten Diagrammen in doppelter Ausführung mit Lösung und Motto versehen. Preisrichter für Zweier: V. Führer und F. Meisl; für Dreier: J. Kotrc, Wien, und K. Kaiser, Stuttgart. Der Turnierentscheid erfolgt im August 1931.

**Budapester Verteidigung**

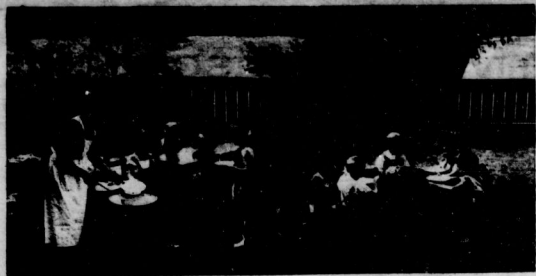
Endrunde um die Bundesmeisterschaft, Pfingsten 1930 in Magdeburg.

Weiß: Fattmann, Essen; Schwarz: Leopold, Nürnberg.

1. d2-d4, Sg8-f6; 2. e2-c4, e7-e5; 3. d4xc5, Sf6-g4; 4. e2-e4, Sg4xc5; 5. Sg1-f3, Sb8-c6; 6. Sb1-c3, Lf8-b4; 7. Le1-d2, d7-d6; 8. a2-a3, Lb4-c5; 9. b2-b4, Le5-d4; 10. Sf3xd4, Sc6xd4; 11. Ld2-c3, Sd4-c6; 12. Lf1-e2, 0-0; 13. 0-0, Sc6-e7; 14. e4-c5, Le8-e6; 15. c5xd6, c7xd6; 16. f2-f4 (Bis hierher war alles ganz gut. Durch diesen Vorstoß des f-Bauern erleidet der Königsflügel des Weißen eine große Schwächung. Früher oder später muß Schwarz doch versuchen, den isolierten d-Bauern durch Abtausch los zu werden und dann hängt der weiße f-Bauer in der Luft oder er muß durch g3 gedeckt werden, was doch wiederum eine weitere Lockerung des Königsflügels wäre. Das kommt aber alles nur in Frage, wenn man die weitere Fortsetzung mit f5 und f6 vermeiden will). 16. ... Se5-c4; 17. Le2xc4 (Unbedingt vorteilhaft ist Lf2, worauf immer der Vorstoß f5 und f6 nebst Lh4 droht. Hat man einmal A gesagt, muß man auch B sagen, oder hat Weiß Angst gekriegt vor der eigenen Courage? Durch den Abtausch wird die schwarze Stellung rasch sichergestellt). 17. ... Le5xc4; 18. Tf1-e1, d6-d5; 19. e4xd5, Se7xd5; 20. Sc3xd5, Le4xd5; 21. Le5-d4, Lf7-f6; 22. Ld4-b2, Tf8-d7; 23. Ta1-e1, Tf7-d7; 24. Dd1-g4? (Schwarz hat gut gerechnet. Die geschickte Besetzung der d-Linie in Verbindung mit der Läuferwirkung nach g2 kommt nun zur Geltung. Die Entfernung der weißen Dame von den gefährdeten Punkten schlägt dabei natürlich dem Faf den Boden aus). 24. ... Ld5-c6 (Was soll man jetzt gegen den starken Turmzug nach d2 erfinden? 25. Te2 oder Te2 sind auch nicht besser); 25. Te1-d1, Td7-d2; 26. Td1xd2, Dd8xd2; 27. Te1-b1, Te8-e8 (Für Schwarz nicht schwer zu sehen, aber für Weiß schwer zu ertragen. Seine noch folgenden Züge sind belanglos); 28. h2-h3, Te8-e2; 29. Dg4-e8+, Kg8-f7; 30. Dc8-c7+, Te2-e7. Aufgegeben.

au  
 Tochter Friedrich  
 me Ver-  
 eine  
 an der  
 genannt  
 Russen  
 Dohnaer  
 Teil des  
 e setzte  
 wesentlich  
 Elbe ge-  
 ein. Vor  
 en über-  
 Luxus-  
 Bronze-  
 Artikel  
 Asphalt,  
 unterneh-  
 ie heute  
 nkt für  
 Gas bis  
 t. Von  
 Schmal-  
 tenberg  
 Dresden-  
 durch  
 auf den  
 im Ver-  
 Drei-  
 dgrün-  
 arch die  
 dlichen  
 artiges  
 er Ort,  
 rgraf-  
 d 1715  
 wurde  
 erbarth  
 re 1720

Links:  
 Blumen-  
 schmuck  
 im  
 Schloß-  
 park  
 Unten:  
 Burgturm  
 Stadt  
 sender  
 B.



Kinder im Luftbad Pulverweiden Großes Interesse für Bücher ist vorhanden

### Aus der Jugendfürsorge der Stadt Halle a. d. S.

Zu den wichtigsten kulturellen und sozialen Aufgaben eines Gemeinwesens gehört die Betreuung der Jugend. Die Erkenntnis von dieser Notwendigkeit ist auch in Städten im Wachsen, die bislang noch in ihrer politischen Struktur stark bürgerlich eingestellt sind. Dem Drängen der hier wirkenden sozialistischen Opposition gelingt es, wenn auch unter vielen Schwierigkeiten, dem Bürgerblock Leistungen abzuwingen, die der Volksgesamtheit zugute kommen. Unter diesen Gesichtspunkten muß die Jugendfürsorge der Stadt Halle betrachtet werden. In Halle geschieht die Betreuung der Kinder in neun Horten, die in verschiedenen Stadtteilen liegen, und einen Hilfsschulhort. In ihnen finden täglich erziehungsschwierige und unbeaufsichtigte Kinder Aufnahme. Ein Schulkinderheim gewährt Schulkindern von 6 bis 14 Jahren dagegen Tag und Nacht Aufenthalt, wenn sie ohne Obdach sind. Außerdem besteht noch ein Sonderheim für Psychopathen. Ein Mütterheim sorgt für Mutter und Kind nach ihrer Entlassung aus der Klinik. In der örtlichen Erholungs-fürsorge werden bedürftige Kinder in Kuren und auf Zeit betreut. Ihr dienen zwei Horte und eine Waldschule. Außerdem gibt es sieben Speisungsstellen für Kinder, die keinen Hort besuchen, und vier Bücher-verteilungsstellen. Eine Zentralküche liefert das Essen, das in besonderen Wagen nach den Verteilungsstellen gebracht wird. Die Küche kocht täglich für 1200 Kinder. Die Auswahl der Kinder bestimmt die Fürsorgerin des Jugendamts in Verbindung mit Beobachtungen der Schulen und Horte. Täglich werden 2000 Flaschen Milch verteilt. In erfreulichem Maße wird Körperkultur, Spiel und Sport getrieben. Daneben werden auch Kinder zur Erholung nach auswärts gesandt. 1929 z. B. 371 Kinder in Heilstätten und 729 Kinder in Heime. Wie es in einem Hort zugeht, lehrt folgende Tageseinteilung: 8 bis 9 Uhr: Freispiel, 9 bis 10 Uhr: Anziehen der Luftanzüge, Halskontrolle, Turnen, 10 bis 11 Uhr: Körper-pflege, Frühstück, 11 bis 12 Uhr: Freispiel, Gartenarbeit, 12 bis 13 Uhr: Liegekur, 13 bis 14 Uhr: Mittagessen, 14 bis 15 Uhr: Kaffeetrinken, 15 bis 16 Uhr: Spaziergang, 16 bis 17 Uhr: Brausen, 17 Uhr: Abendbrot. An Kostenbeitrag wird in den Horten wöchentlich 30 Pf. Hort-geld und täglich 20 Pf. für Mittagessen erhoben. Ganze Freistellen hatten 1929 etwa 38 Proz., halbe 6 Proz. Hier würde unter sozialdemo-kratischer Führung wahrscheinlich ein viel günstigeres Resultat zu ver-zeichnen sein, wie überhaupt in sozialistisch geleiteten Gemeinden noch viel mehr in sozialer Beziehung geschieht.

Ist schon die gesundheitliche Seite dieser Kinderbetreuung von un-schätzbarem Wert, so wird sie gesteigert durch die geistige Fürsorge, die den Kindern durch Erzähl- und Märchenstunden und Abgabe guter Bücher zuteil wird. Es ist jedenfalls ein großes Tätigkeitsgebiet, das hier zum Wohle der Volksgesamtheit beachtet wird. Daß diese Arbeit immer intensiver und besser weide, ist Wunsch und Forderung der Sozialdemokratie.

Damit beschäftigen sich die Kleinen Unten: Die Essen-Ausgabe kann beginnen



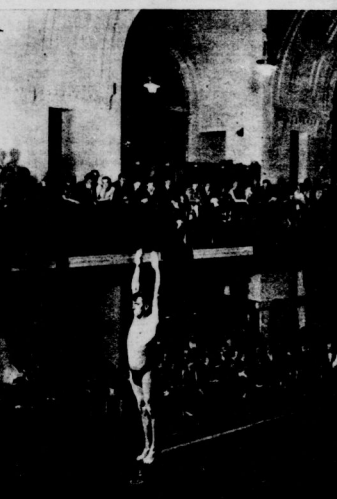
So wird das Essen von der Zentralküche nach den Verteilungsstellen geschafft



Was sie am liebsten tun! Unten: Sehr nützlich ist eine Liegekur in der Sonne!



Unten: Moment aus dem bundesoffenen Schwimmfest der Freten Schwimmer in Spandau: Männerkunstspringen



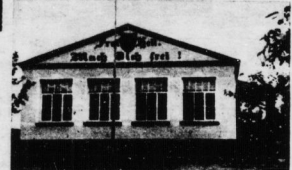
### Revolutionsteiler in Erfurt

Ein Sprechchor junger Sozialdemokraten führt in äußerst wirkungsvoller Weise das Chorwerk »Es dämmert... Morgenröte« auf. Hierbei zeigte sich, welch vorzügliches Mittel der Sprech- und Bewegungschor ist, revolutionären Massenstim-mungen Ausdruck zu geben

Unterer Kreis: Herm. Bockhorst, ein Parteikämpfer der Ortsgruppe Leubnitz-Strahlen bei Dresden, wird demnächst 70 Jahre alt



Rechts: Das selbstgeschaffene neue Heim der Freien Turner in Bobbau (Anhalt)



Rechts: Marie Kraft, eine noch immer für die Partei tätige Genossin in Leipzig



Kreis (rechts): Richard Schmidt, ein Parteifunktionär in Gera-Leumnitz, kämpft 40 Jahre in unseren Reihen



Rechts: August Schulze und Frau in Kötzschenbroda (Sachsen) kämpfen seit einem halben Jahrhundert in unseren Reihen



Gruppenbilder können keine Aufnahme finden. Bildern aus dem Organisationsleben muß die kostenfreie Nachdruckerelaubnis des Photographen beiliegen. Bilder und Manuskripte sind nur an die Redaktion von »Volk und Zeit«, Berlin, Lindenstraße 3, zu senden. — Einsendungen für eine bestimmte Nummer sind 15 Tage vorher einzureichen. — Redakteur: L. Salomon-Lewin, Mühlrose (Mark). — Bei allen Ein-sendungen ist anzugeben: Ausgabe III — Druck und Verlag: Vorwärts Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Paul Singer & Co., G. m. b. H., Berlin SW 68, Lindenstraße 3



# POTTEL & BROSKOWSKI G.M B.H

## WEIN-GROSSKELLEREIEN

BETRIEBE DER FIRMA  
POTTEL & BROSKOWSKI G.M.B.H.  
HALLE-SAALE

### I. Wein-Großkellereien

über 180 Niederlagen in ganz Mitteldeutschland  
HAUPTKELLEREIEN: FRANCKESCHE STIFTUNGEN  
Büro: Waisenhausring 16

### II. Lebensmittel, Feinkost und Kolonialwaren

Hauptgeschäft: Waisenhausring 16 (Am Leipziger Turm)  
Zweiggeschäft: Große Ulrichstraße 33/34

### III. Stadtküche

Lieferung vollständiger Essen,  
einzelner Gerichte und kalter Platten



## HALLE AN DER SAALE

BETRIEBE DER FIRMA  
POTTEL & BROSKOWSKI G.M.B.H.  
HALLE-SAALE

### IV. Gaststätten

HAUS BROSKOWSKI  
WEIN- UND BIERGASTSTÄTTEN  
IMBISSRAUM · CAFÉ  
FESTSÄLE · CLUBZIMMER

Waisenhausring 16 (Am Leipziger Turm)

### Zentrale

Waisenhausring 16 · Fernruf: Sammelnummer 27066 (für alle Betriebe) · Bankkonten: Reichsbank-Girokonto, Hallescher Bankverein, H. F. Lehmann, Dresdner Bank, Mitteldeutsche Landesbank · Postscheckkonto: Leipzig 5858  
Drahtanschrift: Broskowski Hallesaal

## 1931 ~ PREISVERZEICHNIS FÜR DEN GROSSVERKAUF ~ 1931

Rheingauer, Rheinbessische Rheinfalz- und Nahe-Weine							
1928 Sprendlinger . . . . . Rh	0.70	1929 Guntersblumer Vogelsang . . Rh	2.—	1929 Erbacher Hohenrain Riesling Rg	4.—	1921 Deidesheimer Hohenmorgen Pf	20.—
leichter, guter Tischwein		Naturwein		Spätlese, Naturwein		Riesling Auslese, Naturwein	
1928 St. Johanner . . . . . Rh	0.80	Wachstum E. Schätzel, Guntersblum		Original-Abfüllung Baron Max Ritter		Original-Abf. Exzellenz Bürklin-Wolf	
milder, guter Tischwein		1929 Bechtheimer Hasensprung . Rh	2.—	und Edler von Oettinger (ab April)		1921 Oppenheimer Goldberg . . . . Rh	22.50
1929 Gau-Odernheimer . . . . . Rh	0.80	Naturwein		1929 Steinberger, Naturwein . . . . Rg	4.—	Trockenbeeren-Ausl., Natw.	
angenehmer Tischwein		Wachstum Vorsteher Höflin, Bechtheim		Original-Abfüllung Preuß. Domänen-		Original-Abf. W. Wallot, Oppenheim	
1928 Hillersheimer . . . . . Rh	0.90	1929 Mettenheimer Mittelberg . . Rh	2.—	Weinbauverwaltung		1921 Oppenheimer Goldberg . . . . Rh	36.—
fruchtig, gefällig		Naturwein		1929 Rüdesheimer Wilgert . . . . . Rg	4.50	Riesling Trockenbeer-Hoch-	
1929 Badenheimer . . . . . Rh	0.90	Wachstum J. Gehringer, Mettenheim		Naturwein		auslese, Naturwein	
blumig, lieblich		1929 Liebfraamilch, Naturw. . . . Rh	2.—	Original-Abfüllung Reichsfreiherr von		Original-Abf. W. Wallot, Oppenheim	
1929 Erbes-Büdesheimer . . . . . Rh	1.—	lieblich, ölig, vollmundig		Ritter zu Groenesteyn		Rh = Rheinhessen, Pf = Pfalz,	
leicht, elegant		1929 Niederhäuser Klamm Riesl. N	2.—	1921 Wachenheimer Altenburg . . Pf	5.—	Rg = Rheingau, N = Nahe	
1928 Gumbsheimer . . . . . Rh	1.—	Naturwein		Riesling Spätlese, Naturwein		<i>Franken-Weine</i> <i>in Boxbeuteln</i>	
rund, ansprechend		Wachstum Karl Bollenbach, Nieder-		Original-Abf. Exzellenz Bürklin-Wolf			
1929 Stein-Bockenheimer . . . . . Rh	1.—	hausen		1929 Eltviller Sonnenberg . . . . . Rg	5.—	1929 Escherndorfer Riesling und	
feine, vassige Art		1929 Winzenheimer Rosenheck . . N	2.—	Naturwein		Sylvaner . . . . .	2.—
1929 Harxheimer . . . . . Rh	1.10	Riesling Spätl., Naturwein		Original-Abfüllung Freiherr Lang-		lieblich, saftig, mundig	
angenehme Fülle		Wachstum Nih. Hermes		werth von Simmern (ab April)		1929 Würzburger Riesling, Naturw. .	2.50
1929 Neu-Bamberger . . . . . Rh	1.10	1928 Herxheimer Felsenberg . . . Pf	2.25	Original-Abfüllung Graf von Eltz		fruchtig, vollmundig	
schlank, fordernd		Naturwein		(ab April)		1928 Würzburger Stein . . . . .	3.25
1928 Guntersblumer . . . . . Rh	1.20	Wachstum Bürgermeister Mäurer,		1921 Forster Wahlshöhle Spätlese Pf	6.—	Sylvaner Riesling	
blumig, mundig, rund		Herxheim		Naturwein		Original-Abfüllung Staatl. Hofkellerei	
1928 Friesenheimer . . . . . Rh	1.20	1928 Kallstadter Steinacker . . . . Pf	2.25	Original-Abf. Exzellenz Bürklin-Wolf		Würzburg	
reif, würzig, angenehm		Naturwein		1929 Erbacher Markobrunn, Natw. Rg	6.—	1926 Würzburger Neuberg Riesling . .	4.—
		Wachstum Bürgermeister Mäurer,		Orig.-Abf. Graf von Schoenborn-Wiesen-		Naturwein	
		Herxheim		theidisches Domänenweingut (ab Febr.)		Original-Abf. Bürgermeister z. hl. Geist	
		1928 Ruppertsberger Reiterspfad . . Pf	2.—	1921 Forster Hahnenbühl Riesling Pf	7.—		

Niederahnhain



1929	Gau-Weinheimer	Rh	1.20	Naturwein	Wachstum Winzer-Gemossenschaft „Hoheburg“, Ruppertsberg	1921	Ruppertsberger Diedel	Pf	7.50	Spätlese, Naturwein	Wachstum Winzer-Verein „Forst“					
1928	Bechtheimer Stein	Rh	1.30	1928	Rüdesheimer Häuserweg	Rg	2.50	Spätlese, Naturwein	Original-Abfüllung Eswinsche Gutsverwaltung	1929	Merler	M	0.90			
1929	Mettenheimer	Rh	1.30	1929	Bechtheimer Gotteshilf	Rh	2.50	7.50	Niersteiner Auflangen Spätlese, Naturwein	Original-Abfüllung Weingut Bömper	1929	Briedeler	M	0.90		
1928	Pfaffen-Schwabenheimer	Achtmorgen	Rh	1.40	1928	Siefersheimer Neuberg	Rh	1.40	8.—	Ruppertsberger Hoheburg	Riesling Spätlese, Naturw.	1929	Bremmer	M	1.—	
1928	Siefersheimer	Neuberg	Rh	1.40	1929	Ebernburger Schloßberg	N	2.50	8.—	Markobrunner, Naturwein	Wachstum Winzer-Verein „Hoheburg“	1929	Senheimer	M	1.—	
1929	Gau-Bickelheimer	Rh	1.40	1929	Rauenthaler Zwerghilbitz	Rg	2.50	8.—	Original-Abfüllung Freiherr Langwerth von Simmern	(ab April)	1928	Ellerer	M	1.—		
1929	Schloß Bockelheimer	N	1.50	1929	Rauenthaler Zwerghilbitz	Rg	2.50	9.—	Bodenheimer Silberberg	Riesling ff. Auslese, Naturw.	1929	Treiser	M	1.10		
1929	Alsheimer Sonnenberg	Rh	1.50	1928	Steeger Bocksberg	Riesling	Rg	3.—	Original-Abfüllung Obersteutn. Liebrecht, Bodenheim	1921	Ruppertsberger Hofstück	Pf	9.—			
1929	Hillersheimer Grain	Rh	1.50	1929	Ruppertsberger Hoheburg	Pf	3.—	9.—	Ruppertsberger Hoheburg	Wachstum Winzer-Verein „Hoheburg“	1929	Aldegunder	M	1.20		
1928	Diedesfelder Ölgäßchen	Pf	1.50	1928	Bechtheimer Geiersberg	Rh	1.60	10.—	Schloß Johannisberger Spätlese, Naturwein	Original-Abfüllung Fürstl. von Metternichsches Domänen-Rentamt Schloß Johannisberg	(ab April)	1929	Fankeler	M	1.20	
1928	Bechtheimer Geiersberg	Rh	1.60	1929	Bosenheimer Galgenberg	Rh	1.60	10.—	Oppenheimer Herrenberg	Riesling Spätlese, Naturw.	Wachstum Winzer-Verein „Hoheburg“	1929	Pündericher	M	1.30	
1929	Bosenheimer Galgenberg	Rh	1.60	1929	Volxheimer Mönchberg	Natw.	Rh	1.60	10.—	Erbacher Gemark Auslese	Rg	1929	Edigerer	M	1.30	
1929	Planiger Dreispitz	Naturw.	Rh	1.60	1929	Planiger Dreispitz	Naturw.	Rh	1.60	Original-Abf. A. v. Frowein, Oppenheim	1929	Trabener	M	1.30		
1928	Niersteiner Rehbach	Rh	1.70	1928	Niersteiner Rehbach	Rh	1.70	12.50	Bodenheimer Burgweg	Edelbeeren-Auslese, Naturwein	Original-Abfüllung Obersteutn. Liebrecht, Bodenheim	1927	Leiwener Klostergarten	M	1.50	
1928	Pfaffen-Schwabenheimer Hölle	Rh	1.70	1928	Pfaffen-Schwabenheimer Hölle	Rh	1.70	12.50	Wachenheimer Langenbächel	Spätlese, Naturwein	Original-Abf. Exzellenz Bürklin-Wolf	1929	Ernster Kammerforst	M	1.50	
1929	Winzenheimer Steinweg	N	1.70	1928	Winzenheimer Steinweg	N	1.70	12.50	Oppenheimer Goldberg	Riesling Spätl., Naturwein	Original-Abf. W. Wallot, Oppenheim	1929	Enkircher	M	1.50	
1927	Bosenheimer Honigberg	Rh	1.80	1929	Bretzenheimer Höhe	N	1.80	12.50	Schloß Vollradser Kabinett	Auslese, Naturwein	Original-Abfüllung Graf Matuschka-Greifsenklau	(ab April)	1927	Berncasteler	M	1.80
1928	Niersteiner Domthal	Rh	1.80	1929	Wachstum Willi Bischof, Bretzenheim	N	1.80	15.—	Niersteiner Orbel	Beeren-Auslese, Naturwein	Original-Abfüllung Reinh. Senfter, Nierstein	1928	Aldegunder Palmberg	M	1.80	
1929	Bretzenheimer Höhe	N	1.80	1929	Kiedricher Gräfenberg	Rg	3.75	20.—	Niersteiner Rehbach	Edelbeeren-Auslese, Naturwein	Original-Abfüllung Gustav Senfter, Nierstein	1928	Kestener Paulinsberg	M	1.80	
1929	Winzenheimer Honigberg	N	1.80	1929	Hattenheimer Nußbrunnen	Rg	4.—					1929	Crëtnacher Euchariusberg	S	1.80	
1928	Forster Riesling	Naturwein	Pf	2.—												
1928	Hallgartener Sandgrub	Rg	2.—													

Mosel-, Saar- und Ruwer-Weine		
1929	Merler	M 0.90
1929	Briedeler	M 0.90
1929	Bremmer	M 1.—
1929	Senheimer	M 1.—
1928	Ellerer	M 1.—
1929	Treiser	M 1.10
1929	Bullayer	M 1.10
1929	Neefer	M 1.20
1929	Aldegunder	M 1.20
1929	Fankeler	M 1.20
1929	Pündericher	M 1.30
1929	Edigerer	M 1.30
1929	Trabener	M 1.30
1929	Valwigberger	M 1.40
1929	Bremmer Calmond	M 1.40
1927	Leiwener Klostergarten	M 1.50
1929	Ernster Kammerforst	M 1.50
1929	Enkircher	M 1.50
1929	Piesporter	M 1.60
1929	Clüsserather Königsberg	M 1.60
1927	Berncasteler	M 1.80
1928	Aldegunder Palmberg	M 1.80
1928	Kestener Paulinsberg	M 1.80
1929	Crëtnacher Euchariusberg	S 1.80

Alle Weine sind auch in halben Flaschen vorrätig

Bei Preisveränderungen gelten die jeweiligen Tagespreise

